Zugestellt durch Österreichische Post - Amtliche Mitteilung

April 2022 - 48. Jahrgang - Ausgabe 1

fieberbrunn INFORMATIV

Der neue Gemeinderat

Bgm. Dr. Walter Astner

1. Reihe von unten: GV Verena Gollner, GR Jasmin Schwaiger-Taxacher, GR Sophie Brunner, 2. Bgm.-Stv. DI Hannes Fleckl
2. Reihe: GV Markus Geisl, GV Michael Wörgetter, GR Maria Hasenauer, GR Josef Zoller
3. Reihe: GR Wolfgang Schwaiger, 1. Bgm.-Stv. Thomas Wörgetter, GR Ing. Stefan Valenta, GR Ing. Christoph Rieder
4. Reihe: Ers.-GR DI(FH) Alexander Jurescha, GR Frank Schnaitl, GR Mag. Stephanie Pletzenauer, GV Christian Waltl, Ers.-GR Josef Grander

Fotos: Werner Hörl, niederwieser.cc

Das Anwesen Tragstätt Seite 4

Die "Fieberbrunner Truhe" aus dem Jahre 1701 Seite 30

Veranstaltungen Seite 36

FREERIDE WORLD TOUR

2022

Fotos: FWT

Max Hitzig überzeugte bei seinem Premieren-Sieg mit einem spektakulären Lauf, inklusive Backflip.

Freuten sich über die Vertragsverlängerung im Rahmen der Tour-Stopps in Fieberbrunn: Nicolas Hale Woods u. Toni Niederwieser

Illustre Runde beim Freeride Talk presented by TIROL: v.l. Stefan Steinacher, Marco Waltenspiel, Tom Klocker, Werni Stock,Victoria Rebensburg, Max Hitzig

Freerider beleben das Pillerseetal

Die Freeride World Tour machte Mitte März zum 13. Mal Station in Fieberbrunn – dieses Mal mit vielen Premieren: Erstmals war der Bewerb Teil des Tour-Finales, es gab gleich zwei Runs vom Wildseeloder und obendrauf ein neues Siegergesicht aus Österreich, durch den erst 19-jährigen Vorarlberger Max Hitzig. Der Weltcupstopp war dieses Mal eingebettet in eine Freeride-Week, die mit zahlreichen Programmpunkten rund um den Sport überzeugte: Darunter der erste Freeride Talk presented by TIROL, bei dem eine hochkarätige Talk-Runde, darunter Riesentorlauf-Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg, Moderator Stefan Steinacher, Rede und Antwort stand. Zum Abschluss der Freeride World Tour hatten die Junioren das Sagen. Bei starker internationaler Beteiligung überzeugte auch ein Fieberbrunner auf ganzer Linie: Der 16-jährige David Tschurtschenthaler konnte in seiner Kategorie einen überraschenden Heimsieg einfahren.

Freeride World Tour macht für fünf weitere Jahre Station in Fieberbrunn

Fieberbrunn ist seit 2008 fixer Bestandteil der Freeride World Tour. Neben Verbier konnte sich das Pillerseetal einen Spitzenplatz in Freerideкreisen erarbeiten und zählt zu den absoluten Top-Spots der Szene. Für die heimische Wirtschaft hat sich die Freeride World Tour zu einem bedeutenden Faktor entwickelt. Die diesjährige Auflage brachte wieder Millionen Klicks auf Social Media und tausende Zuseher bei den Liveübertragungen. Die weltbesten Freerider werden auch in den kommenden fünf Jahren Station in Fieberbrunn machen: Im Zuge der 13. Auflage wurde die Vertragsverlängerung der Freeride World Tour mit den Fieberbrunner Veranstaltern bis 2027 bekanntgegeben. „Fieberbrunn ist mittlerweile einer der besten Stopps, wenn nicht der beste Stopp auf der Tour", meint Nicolas Hale-Woods, der CEO der Freeride World Tour. Toni Niederwieser, Geschäftsführer der Bergbahnen Fieberbrunn, fügt hinzu: „Für uns ist dieser Sport vom Wildseeloder einzigartig und wir sind froh, dass wir die weltbesten Freerider auch in den kommenden fünf Jahren bei uns begrüßen können."

Ergebnis Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2022

Gemeinderatswahl	2022	*2016*
Wahlberechtigte Personen	3.731	*3.581*
Abgegebene Stimmen	2.388	*2.393*
Ungültige Stimmen	80	*86*
Gültige Stimmen	2.308	*2.307*
Wahlbeteiligung	64,00%	*66,82%*

Aufteilung auf die einzelnen Wahlwerber	Stimmen	Prozent	Mandate
Die GRÜNEN Fieberbrunn	706	30,59%	5
LISTE FIEBERBRUNN – die Liste um Bürgermeister Dr. Walter Astner	676	29,29%	5
WIR für Fieberbrunn - Bürgerliste für ALLE	671	29,07%	5
GEMEINSAM FÜR FIEBERBRUNN	255	11,05%	2

Bürgermeisterwahl	1. Wahl		Engere Wahl	
	Stimmen	Prozent	Stimmen	Prozent
Dr. Walter Astner	1.012	46,53%	1.093	52,20%
Thomas Wörgetter	775	35,63%	1.001	47,80%
Michael Wörgetter	388	17,84%		
Summe gültige Stimmen	2.175	100,00%	2.094	100,00%

Folgende Mandatare wurden für die nächsten 6 Jahre in den Gemeinderat gewählt (Reihung nach Stimmenanzahl):

Die GRÜNEN Fieberbrunn (5 Mandate)
Zweiter Bgm-Stv Hannes Fleckl, GV Christian Waltl, GR Maria Hasenauer, GR Matthias Obwaller, GR Jasmin Schwaiger-Taxacher

LISTE FIEBERBRUNN - die Liste um Bürgermeister Dr. Walter Astner (5 Mandate)
Bgm Walter Astner, GV Markus Geisl, GR Wolfgang Schwaiger, GR Stephanie Pletzenauer, GR Sophie Brunner

WIR für Fieberbrunn - Bürgerliste für ALLE (5 Mandate)
Erster Bgm-Stv Thomas Wörgetter, GV Verena Gollner, GR Frank Schnaitl, GR Christoph Rieder, GR Stefan Valenta

GEMEINSAM FÜR FIEBERBRUNN (2 Mandate)
GR Michael Wörgetter, GR Josef Zoller

Die budgetierten größten einmaligen Ausgaben 2022

		Betrag
Straßen- und Wegbauten, Ortsbild und Aufschließungen	€	675.000
Grundstücksankäufe (Neumoos, Gewerbegebiet)	€	600.000
Breitbandoffensive	€	400.000
Wasserversorgung	€	350.000
Kanalbauten	€	300.000
Kinderbetreuung und Schulen	€	245.000
Bauhof (Fahrzeuge) und Recyclinghof (Zu- und Abfahrt)	€	140.000
Sozialzentrum (Geräte, Maschinen, Notstrom)	€	120.000
Zuschüsse an Vereine und diverse Veranstaltungen	€	121.000
Wildbach- und Achenverbauung	€	90.000
Beleuchtung	€	75.000
Sport und Freizeitinvestitionen	€	75.000
Dorfzentrum	€	70.000
Feuerwehr	€	63.000
Klärwerk (Notstrom)	€	45.000
Summe	**€**	**3.369.000**

Finanzierung

		Betrag
Grundstücksverkäufe	€	990.000
Zuschüsse	€	663.000
Rücklagenentnahme und Überschuss 2021	€	307.000
Laufender Überschuss 2022	€	1.409.000
Summe	**€**	**3.369.000**

Ein Blick zurück auf die letzten Jahrzehnte Das Anwesen Tragstätt

Verfasst vom Ehrenbürger und Altbürgermeister Herbert Grander, ehemaliger Vizebürgermeister und Obmann des TVB Fieberbrunn Wolfgang Schwaiger und Amtsleiter Kaspar Danzl

Als wir uns zuletzt auf einen gemütlichen „Hoangascht" getroffen haben, haben wir auch das Thema Tragstätt Revue passieren lassen, weil es in den letzten Tagen vor den Gemeinderatswahlen zum medialen Mittelpunkt des Wahlkampfes wurde. Dabei wurde viel über die Vergangenheit gesprochen und wir sind anschließend zur Meinung gelangt, dass die FieberbrunnerInnen die nachfolgenden Geschichten auch kennen sollten.

Herbert, wie lange ist das Thema Tragstätt in der Gemeindepolitik präsent?

Angefangen hat das Thema eigentlich mit finanziellen Problemen des Eigentümers in den 1980iger Jahren, im Jahr 1986 wurden daher Widmungsanträge in Wohngebiet eingebracht. Der Gemeinderat hat im Juni 1987 die Umwidmung von 6 Baugrundstücken in Wohngebiet beschlossen, die Widmung wurde jedoch vom Land Tirol abgelehnt und trotz eines Beharrungsbeschlusses im November 1988 nicht genehmigt. In den 1990iger Jahren, hat besonders Ernst Feller, der Großvater unseres berühmten Skistars Manuel Feller, auch privates Geld in die Hand genommen und die Vision eines „Gesundheitshotels" am Areal Tragstätt verfolgt. Er hat für das Areal Tragstätt Gutachten zum Moorgebiet eingeholt, die Idee eines „Schwefelbades" verfolgt und die Gemeindevertretung zu diversen Exkursionen, unter anderem auch ins benachbarte Füssen eingeladen, um uns für ein Gesundheitshotel oder auch für ein Thermenhotel zu begeistern. Dem Moor wurde in der 7 teiligen Güteklasse die Klasse 6 zugeordnet, es handelt sich also um hochwertiges Moor, das für gesundheitliche Nutzungszwecke bestens geeignet wäre. Ossi Eberhardt hat einen Teil des Moorkomplexes im Tragstättareal für sein Schloßhotel Rosenegg erworben, musste aber nach Detailuntersuchungen erkennen, dass ein Import des Moors billiger ist als dessen Abbau in unmittelbarer Nähe.

Wolfgang, kannst du dich noch erinnern, als der Gemeinderat für einen deutschen Käufer eine "Villa" genehmigen sollte, weil dieser das Anwesen gekauft hatte?

Nach der leider tödlichen Erkrankung von Ernst Feller ist es zunächst für einige Zeit ruhig um die Ideen eines Gesundheitshotels geworden. Die Landwirtschaft wechselte Ende der 1990iger Jahre außerbücherlich ihren Besitzer und zusehens haben sich Spekulanten um diese Liegenschaft bemüht. Als sich schließlich Anfang der 2000er Jahre ein deutscher Investor mit einer Pfandurkunde sein künftiges Eigentum an der Liegenschaft abgesichert hatte und sich nach einem Verkauf seiner Firma mit schätzungsweise 50 Jahren in Fieberbrunn zur Ruhe setzen wollte, kam die Gemeindevertretung erneut ins Spiel. Mit Hartnäckigkeit und mit viel Geschick konnten wir den Erwerb und eine Baugenehmigung für einen Grundstücksspekulanten mit voraussichtlich illegalem Freizeitwohnsitz (nach unseren Einschätzungen) verhindern und den Kaufinteressenten zum Rückzug bewegen. Es war die Zeit, als die Gemeindevertretung selbst die ersten Kontakte über einen möglichen Ankauf durch die Gemeinde geknüpft hat.

Kaspar, warum wurde der Ankauf und eine Hotelansiedlung 15 Jahre nach den Bemühungen von Ernst Feller wieder ein interessantes Thema für die Gemeindepolitik?

Die Nächtigungen im Pillerseetal haben zwischen dem Jahr 2000 bis 2007 um 13% abgenommen, wohingegen sie österreichweit um mehr als 12% zugelegt hatten. Wir haben auch mehr und mehr Gästebetten verloren, weil viele Privatzimmervermieter ihre Vermietung eingestellt haben. In einer Tourismusstudie des Jahres 2008 wurde Fieberbrunn und dem Pillerseetal eine düstere und bedenkliche Entwicklung bescheinigt; wir hatten im Jahr 2008 nur 2 Viersternehotels in Fieberbrunn, für einen Tiroler Tourismusort war das viel zu wenig. Die Gemeindevertretung war zum Handeln und Reagieren gezwungen, besonders der Tourismusverband hatte kein bzw. viel zu wenig Geld für Infrastruktur und Marketingaufgaben zur Verfügung. Schon damals wurden von den Vertretern des Tourismusverbandes Schließungen von Hallenbädern und von Langlaufloipen gefordert und die Notwendigkeit des Erhalts der Kleinskigebiete in Frage gestellt. Ich kann mich noch an Sitzungen erinnern, wo über mögliche Einsparungen bis in die Mitternachtsstunden diskutiert wurde, unter anderem auch, ob es eine Notwendigkeit der Aufrechterhaltung von 7 verschiedenen Wanderwegen auf die Buchensteinwand gibt und ob 3 Loipen in Fieberbrunn nicht zu viel sind. Als Konsequenz wurde schließlich die Langlaufloipe Lauchsee aufgelassen. Diese beispielhaften Maßnahmen sind ein Beweis dafür, wie angespannt die budgetäre Situation aufgrund der sinkenden touristischen Entwicklung war. Deshalb war es wichtig mögliche Hotelstandorte zu entwickeln und es gab damals nur 2 zur Verfügung stehende Grundstücke, das Areal Doischberg und das Areal Tragstätt. Warum das Areal Tragstätt auch außerhalb des Gesundheits- und Wellnessthemas damals wichtig war, darüber kann uns Wolfgang mehr erzählen.

Wolfgang, wie hast du die Hotelentwicklung aus Sicht eines Teilhabers an den Rosenegger Schleppliften gesehen?

Einer der Hauptgründe für das „Investment Tragstätt" war neben der dringend notwendigen Verbesserung der tou-

ristischen Entwicklung unseres Ortes immer das Ziel, dass mit den Einnahmen einer Hotelansiedlung langfristig die Rosenegger Infrastruktur (Schlepplifte, Schneenächte, Langlaufloipen, Rodelbahn und Winterwanderwege) aufrecht erhalten werden könnte. Wir (besonders aber Josef Foidl) haben privat viel Arbeit und Geld in die Schlepplifte und die Rosenegger Schneenächte" gesteckt, konnten die Infrastruktur aber wegen der Verzögerungen bei der Hotelansiedlung nicht länger aufrecht erhalten. Mit der Schließung der Schlepplifte wurde auch die Notwendigkeit des sonstigen Winterangebots (Loipe, Rodelbahn, Winterwanderwege, Aufstiegsspur für Tourengeher) in Frage gestellt und über eine Verlegung der Schneenächte und der Rodelbahn in den Bergbahnbereich diskutiert. Die Situation hat sich bis heute wegen der doch eher geringen Nutzungsfrequenz der Winterinfrastruktur kaum geändert, weil die jährlichen Kosten für die bestehende Infrastruktur von mehr als € 50.000,- nicht unerheblich sind und man sich eine zweite Loipenmaschine sparen könnte. Bis heute wurden diese Diskussionen jedoch immer wieder mit dem Argument „langfristig mögliche Finanzierung über die Hotelansiedlung" vertagt.

Herbert, wie kam es dann zum endgültigen Ankauf der Landwirtschaft?

Der Kaufpreis „Tragstätt" war für eine reine Landwirtschaft zu hoch, die Gemeinde konnte das finanzielle Risiko eines Ankaufs nur eingehen, wenn Gewissheit besteht, dass die Liegenschaft auch bebaut werden kann. Eine Wohngebietswidmung wurde von Seiten des Landes schon Ende der 80iger Jahre wiederholt abgelehnt und wurde auch im Zuge der Verhandlungen über den Ankauf des Anwesens so gut wie ausgeschlossen. Von Seiten der Abteilung Raumordnung wurde der Gemeinde damals empfohlen, ein tourismusfachliches und raumordnungsfachliches Gutachten einzuholen, das eine Widmung als Beherbergungsgroßbetrieb befürwortet. Anschließend hat uns der damalige Leiter der Abteilung Raumordnung bei den Verhandlungen über den Ankauf der Liegenschaft begleitet und der Gemeinde in Absprache mit den Regierungsmitgliedern eine Widmung als Beherbergungsgroßbetrieb zugesichert. Als allerletzter Weg wurde der Gemeinde auch die Möglichkeit einer Wohngebietswidmung zumindest in Aussicht gestellt, dies allerdings nur dann, wenn sämtliche Bestrebungen einer Hotelansiedlung scheitern.

Unter den obgenannten Rahmenbedingungen kam es im Jahr 2009 zum Ankauf der Landwirtschaft. Die Widmung für ein Hotel mit max. 350 Betten wurde erst im Jahr 2011 rechtskräftig, nachdem ein Hotelprojekt geplant, ein Managementvertrag mit Hilton abgeschlossen und auch eine positive naturschutzrechtliche Beurteilung (und anschließende Bewilligung) vorhanden war. Damit wurde das Tor für eine – leider sehr langwierige und noch immer nicht abgeschlossene – Projektentwicklung geöffnet. Weil eine Schweizer Aktiengesellschaft dem Gemeinderat und dem planenden Architekten und Projektentwickler versichert hat, dass die Finanzierung des geplanten Gesundheitshotels kein Problem darstellt, wurde das Grundstück schnellstmöglich um 2 Mio Euro wieder verkauft, weil der Gemeinderat damals ein größeres Interesse an der Hotelansiedlung als an einem spekulativen Grundstücksgeschäft hatte. Mit einem Teil des ersten Verkaufserlöses wurde übrigens die Gondelbahn Reckmoos mitfinanziert. Da die Hotelfinanzierung doch nicht so einfach war, wie uns das geschildert wurde, ist der Käufer und Projektentwickler in eine finanzielle Schieflage geraten und die Gemeinde musste das Grundstück wegen verfallener Fristen das erste Mal zurücknehmen, obwohl es zu diesem Zeitpunkt schon eine krankenanstaltsrechtliche Bewilligung zur Führung einer Schönheitschirurgie gegeben hatte.

Wolfgang, wie gings dann in den letzten Jahren weiter?

Es begann eine Odyssee mit vielen, vielen Interessenten und mit dem Ergebnis, dass es auch mit einem niedrigen Verkaufspreis nicht leicht ist, das Grundstück zu verkaufen, weil die Verpflichtung der Errichtung eines „Leuchtturmprojektes im Pillerseetal", wie es in einem tourismusfachlichen Gutachten bezeichnet wird, dementsprechend schwierig ist. Man darf sich von € 100,- je m² nicht täuschen lassen, wenn damit die Verpflichtung verbunden ist, ein Luxushotel zu errichten und mehr als geschätzte 50 Mio Euro zu investieren. Auch der Standort, der nicht primär auf den Skifahrer ausgerichtet ist, sondern wo Gesundheit, Wellness und das Genießen der Natur im Vordergrund stehen müssen, hat viele Interessenten schlussendlich abgeschreckt, wurde aber in einem Gutachten für den heimischen Tourismus neben der Konzentration auf das Thema „Bergbahn" als zweites, interessantes und ganzjähriges Standbein bezeichnet. Der bulgarische Investor wurde vom Gemeinderat im Jahr 2018 einstimmig ausgewählt, weil dieser im Wintertourismus in Bulgarien groß geworden ist, sein Investment als langfristiges Familieninvestment und nicht als Spekulationsobjekt sieht und weil dieser auch wegen seiner sonstigen Investitionen (riesiger Solarpark in Bulgarien, Anbau von Rosen, Lavendel, Honig) mit der Natur sehr verbunden ist und wir uns daher auch ein interessantes, naturnahes Themenhotel erwarten.

Kaspar, wie schätzt du als Amtsleiter die aktuelle Situation ein?

Es wäre nach wie vor schön, wenn wir das Naherholungsgebiet Tragstätt-Rosenegg mit den Einnahmen aus einer Hotelansiedlung langfristig sichern und vor allem im Sommer verbessern könnten, dies wäre mit geschätzten € 150.000,- bis € 200.000,- Gemeindeeinnahmen und mit geschätzten € 200.000,- bis € 250.000,- TVB Einnahmen jährlich leicht zu bewerkstelligen. Sollte es tourismus- und gemeindepolitisch erwünscht sein, könnte mit diesen jährlichen Zusatzeinnahmen sogar der Hallenbadbetrieb weiterhin aufrecht erhalten werden. Es gibt aber schon seit

Jahren Überlegungen über Alternativen; in der letzten raumordnungsfachlichen Stellungnahme der Abteilung Raumordnung vom Mai 2021 wird eine Wohngebietswidmung aber neuerlich negativ beurteilt. Wichtig ist bei allen Entscheidungen, dass die Gemeinde unterm Strich wirtschaftlich keinen Schaden erleidet, sondern Erfolg hat und damit die öffentlichen Mittel richtig eingesetzt und verwaltet hat.
Die Gemeinde war in den letzten 10 Jahren immer wieder mit Rahmenverträgen für eine bestimmte Zeit gebunden und konnte erst nach Ablauf von Fristen wieder frei und alleine entscheiden. Diese vertragliche Bindung gibt es für die Gemeinde auch jetzt zumindest bis zum 31.12.2022, wenn die Einreichplanung bis zu diesem Zeitpunkt fertig ist, dann bis zum 31.12.2023, so wurde es im Gemeinderat im Jahr 2021 einstimmig beschlossen und die Gemeinde damit vertraglich gebunden. Diese Zeitspanne vergeht schnell, man soll zu eingegangen Verpflichtungen stehen, nicht nur geschäftlich und im Privaten, sondern auch in der Gemeinde. Nach meinem Dafürhalten wird dies aber jetzt die letzte Frist für eine Hotelansiedlung sein; wenn der Käufer seine vertraglichen Verpflichtungen nicht innerhalb der gesetzten Fristen erfüllt, dann wird es wohl „Neuorientierung“ heißen. Insofern scheint es das letzte Mal spannend zu werden.

Breitbandausbau 2022

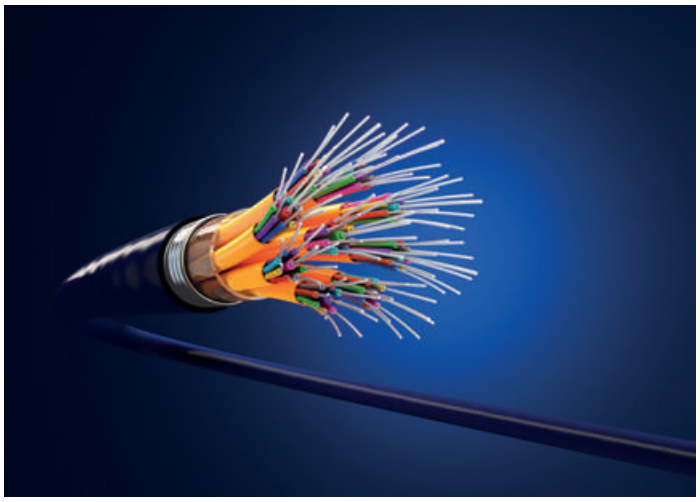


Foto: shutterstock

Weiter geht es auch mit dem Ausbau des Glasfasernetzes. Die Gemeinde konnte bereits knapp 400 Kunden an das Netz anschließen. Die Nachfrage ist sehr groß.
Die Gebiete Sonnseitweg, Grasl, Grünbichl und Lauchseeweg sind unser heuriges Ziel. Natürlich wird das Netz in allen anderen Ortsteilen weiter verdichtet.
Wir stehen Interessenten für Auskünfte gerne zur Verfügung. Zuständiger Sachbearbeiter ist
Dietmar Schnaitl, Tel. 0664 2144925

Grundsteuer

Weil in den letzten Wochen wieder vermehrt Neuberechnungen seitens des Finanzamtes im Gemeindeamt einlangen und dadurch einige Nachveranlagungen teilweise über mehrere Jahre seitens der Gemeinde notwendig sind, ein paar Erläuterungen zur Grundsteuer.
Wie erwähnt, wird die Grundsteuer in einen Bodenwert und einen Gebäudewert zerlegt. Diese Berechnungen führt das Finanzamt durch und die Gemeinde verechnet nach diesem errechneten Messbetrag die Grundsteuer.
Wenn das Grundstück bebaut und das Haus bewohnt ist, kommt es zur Fertigstellungsbewertung. Diese Bewertung kann erst in einigen Jahren nach Einzug vom Finanzamt zugestellt werden. Die beigelegten Berechnungsunterlagen sind Grundlage einer eventuellen Grundsteuerbefreiung gemäß dem Tiroler Grundsteuerbefreiungsgesetz.

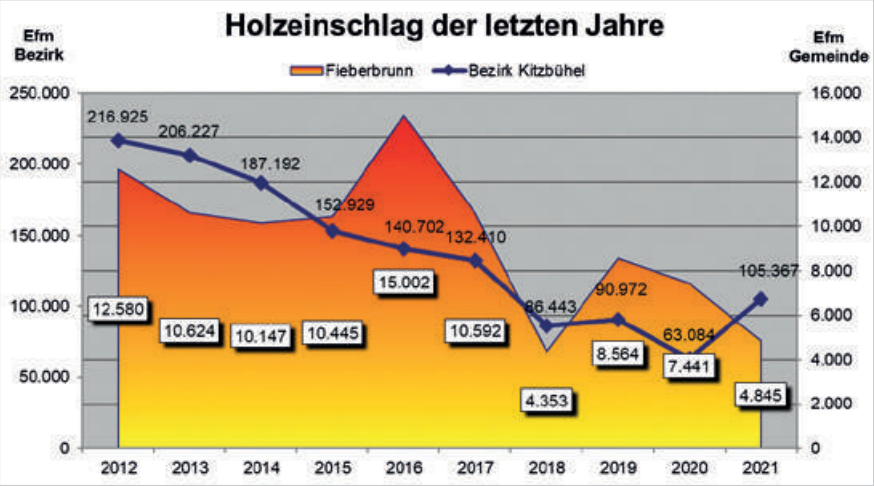
Zeitliche Grundsteuerbefreiung
(Grundsteuerbefreiungsgesetz 1987, LGBl. Nr. 64):
Für Neu-, Zu-, Auf-, Um- und Einbauten sowie für Verbesserungsmaßnahmen in Bauten wird eine anteilige Befreiung von der Grundsteuer gewährt. Befreit werden Gebäude oder Gebäudeteile, durch die Wohnungen mit einer Nutzfläche von höchstens 150 m² geschaffen werden sowie Gebäude oder Gebäudeteile, die ständig gewerblichen Zwecken dienen. Die Wohnungen bzw. Häuser müssen dauerhaft ganzjährig mit Hauptwohnsitz bewohnt werden. D.h. die Wohnung bzw. das Haus muss dem Mittelpunkt der Lebensinteressen entsprechen.
Der Befreiungszeitraum beträgt für Wohnungen 20 Jahre und 15 Jahre für gewerbliche Zwecke.

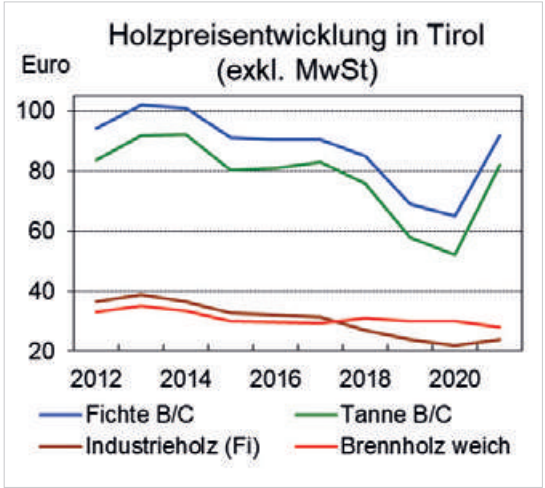
Naturnahes Grün

kostenlose Samenmischung

Vor einigen Jahren hat sich der Umweltausschuss dazu entschieden Wiesenblumensamen kostenlos auszugeben. Das Echo war in den letzten Jahren so groß, dass **die Aktion auch heuer fortgesetzt wird. Einfach kostenlos im Meldeamt abholen!**
Es schaut nicht nur gut aus, sondern hat auch einen großen Nutzen für die heimische Natur, die Insektenpopulation, den Klimaschutz, den Naturschutz etc.

Waldbericht 2021





Gemäß Tiroler Waldordnung hat die Bezirksforstinspektion in einer öffentlichen Sitzung über die forstlichen Verhältnisse in der Gemeinde unter Berücksichtigung der zukünftigen Entwicklung zu informieren. Nachdem auch heuer pandemiebedingt die öffentlichen Sitzungen nicht abgehalten werden konnten, darf auf diesem Weg ein kurzer Bericht abgegeben werden.

Trendwende im Einschlag

Im Bezirk Kitzbühel gab es nach Jahren mit kontinuierlich fallenden Einschlagsmengen im vergangenem Jahr eine Trendumkehr. Nachdem 2020 im Privatwald nur mehr rund 63.000 efm geschlagen wurden (Anm.: 1 efm = 1 Erntefestmeter = 1 m³) stieg der Holzeinschlag 2021 auf 105.000 efm. Ausschlaggebend hierfür war im Wesentlichen der höhere Holzerlös. Die seit 2013 anhaltende Talfahrt wurde unterbrochen. Der für das Hauptsortiment Fichte guter Qualität (B/C) erzielte Holzpreis lag im Jahresschnitt bei netto € 92.- (2020 bei € 65,-), im Frühsommer kurzfristig sogar bei über € 105,-. Aber auch die Preise der restlichen Sortimente, abgesehen vom Schleifholz, zogen kräftig an.

Dieses Einschlagverhalten ist in der Gemeinde nicht erkennbar, zumal der Schadholzanteil durch das Sturmereignis 40 % beträgt. Mit einer Nutzung von 2,8 efm/ha wurde das Nutzungspotential jedoch nur zum Teil ausgeschöpft. Im Schnitt der letzten 10 Jahre wurde mit rund 5,5 efm/ha der Zuwachs gut genutzt.

Holzeinschlag im Privatwald der KG Fieberbrunn: 4.845 efm (2,8 efm/ha) Ø (2012-2021): 9.459 efm

Waldbau für klimafitte Wälder

Wenngleich im Bezirk Kitzbühel vielerorts mit einer über Jahre hindurch naturnahen Waldbewirtschaftung die Naturverjüngung mit viel Laubholz gelingt, versucht man ergänzend dem Klimawandel verstärkt mit Laubholzaufforstungen entgegen zu wirken. So liegt der Laubholzanteil bei Aufforstungen im Bezirk mit rund 20.000 Stück bereits bei 25%. In der Gemeinde wurde entsprechend der vorherrschenden Waldgesellschaften 10% Laubholz und 30% Tanne aufgeforstet. Zudem bringen lukrative Förderprogramme eine Zunahme bei den kostenintensiven, für die Entwicklung eines Bestandes sehr wichtigen Pflegemaßnahmen (Jungwuchs-, Dickungspflege).

Risiko zukünftig minimieren

In Zeiten zunehmender Unwetterereignisse rücken Beobachtungen und rasche Beseitigungen von Abflusshindernissen und die laufende Überwachung der Schutzbauwerke durch die Waldaufseher zum Schutz von Kulturgrund aber auch von Menschenleben immer mehr in den Vordergrund.

In der Beratung ist auf die Ausrichtung klimafitter Wälder hinzuarbeiten. Allen voran gilt es, die Bestände resistenter bzw. resilienter gegen zunehmende Schadereignisse zu machen.

Um drohenden Käferkalamitäten rechtzeitig begegnen zu können, werden Waldkontrollen durch die Waldaufseher forciert. Die Waldeigentümer sind zu sensibilisieren.

Hierbei sind wir mit allen um eine konstruktive Zusammenarbeit bemüht. Für Fragen rund um den Wald steht das Team der Bezirksforstinspektion Kitzbühel mit den Waldaufsehern gerne zur Verfügung.

Foto: Marktgemeinde Fieberbrunn

Aubad - Lauchsee
Fieberbrunn

Aubad:
geöffnet bis 18.04.2022
Lauchsee:
geöffnet ab 07.05.2022
(je nach Witterung!)
Lauchsee-Vermieterpauschale:
Infos und Antworten gibt gerne:
Hans Wieser - 0664 9135513

Fieberbrunner Trinkwasser Der Wassermeister informiert

Das Fieberbrunner Trinkwasser sickert durch das Gestein und wird mit Mineralien angereichert, bevor es aus den Hochbehältern Lauchsee – Pletzergraben – Pfaffenschwendt – in die Haushalte transportiert wird. Wie „hart“ oder „weich“ das Wasser ist, wird vom Mineralstoffgehalt bestimmt. In Fieberbrunn liegt das Trinkwasser mit den Härtestufen 1 und 2 insgesamt im idealen Bereich.

- Härtestufe 1 0-10° dH: weiches bis mäßig hartes Wasser
- Härtestufe 2 10-16° dH: ziemlich hartes Wasser

Wasserhärte kurz erklärt
Sind die Mineralstoffe Kalzium und Magnesium in einer höheren Konzentration enthalten, spricht man von hartem Wasser. Für Menschen sind diese Mineralstoffe lebensnotwendig. Bei Haushaltsgeräten wie Waschmaschine, Geschirrspüler oder Boiler muss eine hohe Wasserhärte jedoch beachtet werden – und etwa durch höhere Dosierung des Reinigungsmittels ausgeglichen werden.
Was bedeutet hartes Wasser für meinen Haushalt? Hartes Wasser ist reich an lebensnotwendigen Mineralstoffen für den Menschen. Bei den Haushaltsgeräten verringert es jedoch etwa die Waschkraft von Waschmitteln, daher benötigen Sie zum Beispiel mehr Waschpulver. Bitte beachten Sie daher die Dosierungsempfehlung auf Ihrem Produkt. Geschirrspüler enthärten das Wasser bereits mittels Ionenaustauscher und werden durch Regeneriersalz aktiv gehalten.
Was bedeutet weiches Wasser für meinen Haushalt? Weiches Wasser beinhaltet Mineralstoffe in einer geringeren Konzentration. Dafür können Sie Ihr Waschpulver sparsam dosieren – und somit die Gewässer schützen und Geld sparen. Bitte beachten Sie die Dosierungsempfehlung auf Ihrem Waschmittel.
Die Wasserhärte in Ihrem Wohngebiet finden Sie auf der Homepage der Marktgemeinde Fieberbrunn
www.fieberbrunn.tirol.gv.at/wasser

In den Ort gereimt

Man kenne mich als stolze Frau,
weltgewandt und nie verlegen,
von meinem Platz seh’ ich genau,
was die Gemüter lässt bewegen.

Frühjahr ists, die Welt taut auf
und doch, sie scheint zu zerbrechen,
der Fanatismus nimmt einen perfiden Lauf
schürt Grausamkeit und Verbrechen.

Mit dem Virus hats fast jeden getroffen
jetzt kommen noch Grippe und der Zeck‘
Trotz allem bleibt ein leises Hoffen,
der Mensch ist das falsch‘ Versteck.

Die letzten Wahlen haben es gezeigt,
frischen Wind brauchts Gemeindeleben,
die einen gewonnen – die andren vergeigt,
spannend bleibts, das Nehmen und Geben.

Konzertant unsere Musikkapelle
Melodien gar fulminant und cineastisch
Von tragend ernst zur dramatisch‘ Schnelle
Kurzum: es war fantastisch!

MM

Kostenlose Sprechtage der Kitzbüheler Notare

Termine bis Sommer 2022 im Marktgemeindeamt Fieberbrunn jeden 2. Mittwoch im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr:
11. Mai (Notar Dr. Pletzer)
08. Juni (Notar Mag. Beihammer)
Änderungen vorbehalten

Anmeldung
Dr. Pletzer 05356 64848
Mag. Beihammer 05352 90448

LANDJUGEND Fieberbrunn

Landjugend Fieberbrunn
Einweihung des neuen Gipfelkreuzes am Bürglkopf

mit Bergmesse am 12.06.2022
(Ausweichtermin bei Schlechtwetter: 26.06.2022)

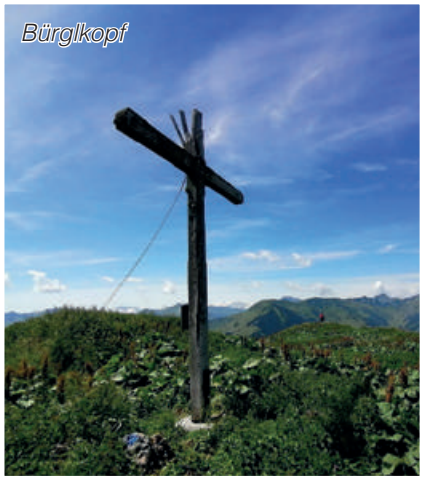
Wer kennt die Geschichte?

In der Chronik der Gipfelkreuze gibt es einige Lücken. Vielleicht kannst du uns helfen und kennst die Geschichte zu folgenden Gipfelkreuzen?

Bürglkopf - 1730 m I Kleberkopf - 1757 m I Karstein - 1922 m

Im speziellen suchen wir Antworten auf folgende Fragen:
Wann wurde das Kreuz aufgestellt?
Welche Personen/Vereine waren beteiligt?
Gibt es eine Geschichte dazu? (als Dank, als Zeichen...)

Informationen bitte an: Christian Egger, Tel. 05354 56203-14, c.egger@fieberbrunn.at


Bürglkopf

Kleberkopf

Karstein

Fotos: Marktgemeinde

Unfall durch Wanderer/Hund auf der Loipe!

Was kommt als Nächstes?

Das Thema „Hunde“ zieht sich wie ein roter Faden durch das tägliche Geschäft der Infrastrukturverantwortlichen. Hundekot da, freilaufende Hunde dort. Wanderer und Langläufer mit Hund auf der Loipe und so weiter und so fort. Im Winter wurde der erste Unfall, hervorgerufen durch Wanderer mit Hund auf der Loipe, gemeldet. Gott sei Dank ist nichts Gröberes passiert.

Lassen wir dabei die Haftungsfrage einmal außen vor. Warum ist es so reizvoll, das „nicht erlaubte“ zu tun? Vielleicht stehen wir über den Dingen und maßen uns an, alles zu dürfen, alles zu verstehen und alles zu können. Der Mensch neigt dazu, Ver- und Gebote persönlich zu nehmen. Es ist aber gerade das Gegenteil. Nur wenn wir die Vorgaben einhalten, wird es uns in Zukunft noch möglich sein, Einrichtungen im Freizeitsektor zu betreiben und dann zu nutzen.

Dazu ein Beispiel: Auf einer Wiese ist die Errichtung der Loipe genehmigt, das Präparieren eines Wanderweges aber nicht! WARUM? Antwort: Weil der Grundbesitzer keine Hunde auf seinem Grundstück haben will. Was wiederum bedeutet – benutzen Hundebesitzer die Loipen kann passieren, dass in weiterer Folge auch das Errichten einer Loipe nicht mehr gestattet wird.

Die Lehre sollte sein: Wir alle benutzen bei der Ausübung unserer Freizeitaktivitäten FREMDEN GRUND. Das sollten wir BEDENKEN und RESPEKTIEREN. Auch das Spazierengehen mit dem Hund ist Freizeitaktivität. Es gibt für JEDE und JEDEN genug Platz. Es sollte aber eben der richtige Platz sein.

Foto: Marktgemeinde

Dass sich Grundeigentümer genötigt sehen, Hunde und somit auch deren Besitzer von den Grundstücken fernzuhalten, zeigt eindrucksvoll das abschließende Bild! Weggeworfene Hundekotsackerl und eingesammelter Hundekot auf einem gut frequentierten Winterwanderweg (an Spitzenzeiten täglich). Und bitte nicht behaupten, das sind nur die Gäste!

Regionale Sommerbetreuung
für Kindergartenkinder

Die Gemeinden St. Jakob und Fieberbrunn bieten wieder die „Regionale Sommerbetreuung für Kindergartenkinder“ an. Dieses Projekt wurde vor einigen Jahren für berufstätige Eltern ins Leben gerufen.
Der Sommerkindergarten ist in Fieberbrunn eingerichtet, wird von unseren Pädagoginnen betreut und hat die ersten 7 Ferienwochen (von 11.07. bis 26.08.2022) zu den gewohnten Öffnungszeiten (MO – FR von 6:45 – 12:45 Uhr) geöffnet. Zusätzlich besteht die Möglichkeit eines Mittagessens und der Betreuung bis 14:00 Uhr. Angemeldet werden können Kinder, wenn sie im Jahr 2021/22 den Kindergarten besucht haben oder 2022/23 den Kindergarten besuchen.
Zur Abdeckung der Betriebs-, Reinigungs- und Materialkosten wird ein tägliches Entgelt von € 7,- eingehoben. Für ein Mittagessen und die Betreuung bis 14.00 Uhr beträgt der Aufpreis € 4,- (somit täglich € 11,-). Die Bürgermeister haben beschlossen, dass der Beitrag nur für ein Kind zu bezahlen ist. Die Personalkosten werden von den Gemeinden und dem Land Tirol getragen.

Sollten Sie Interesse an der Sommerbetreuung Ihres/Ihrer Kindes(er) haben, so füllen Sie bitte das Anmeldeformular aus und geben es bis spätestens 31.05.2022 bei Ihrer Kindergartenleitung oder Ihrem Gemeindeamt ab. Das Anmeldeformular erhalten Sie in Ihrem Kindergarten oder steht zum Download auf www.fieberbrunn.tirol.gv.at bereit.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App
Immer top informiert über unsere Gemeinde

Sommerferienbetreuung
für Schulkinder

Neben der bewährten regionalen Sommerbetreuung für Kindergartenkinder, bieten wir wie in den letzten Jahren die Sommerbetreuung in Zusammenarbeit mit der KAPA – Private Kinderstube – für alle Mädchen und Buben von 6 bis 14 Jahren an. Das Motto lautet „ALL INCLUSIVE“ und beinhaltet:

- √ Top Betreuung durch die KAPA Kinderstube
- √ inkl. Spannung und Abenteuer sowie Spiel und Spaß
- √ inkl. Ausflüge – inkl. Eintritte
- √ inkl. Jause (Vormittag und Nachmittag)
- √ inkl. gemeinsamer Mittagstisch
- √ inkl. Versicherung

Die Betreuung wird in den Kalenderwochen 28 bis 34 angeboten.
Die Kosten für die Kinder je ALL-INCLUSIVE Woche (7.30 - 15.30 Uhr) belaufen sich auf € 130,- abzüglich des Gemeindezuschusses wie folgt:

- für das 1. Kind	€ 45,-
- für das 2. Kind	€ 80,-
- für das 3. Kind	€ 130,-

Sollten Sie Interesse oder diverse Fragen haben, so stehen euch die beiden Leiterinnen der KAPA gerne zur Verfügung:
Patricia Waltl 0664 5104955
Olivia Waltl 0664 1624609

Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn

Galerie im Zentrum

Junge Kunst – viel Potential – starke Botschaften

Die gleiche Generation, aber ein anderes Genre: Die Fotografin Isabella Obermoser macht Platz für Max Aquila, so lautet der Künstlername von Maximilian Rudolf. Der talentierte junge Maler ist noch nicht an seinem Ziel angelangt, er ist ein Suchender, ein Probierender, ein Experimentierender. Seine Werkzeuge sind Pinsel und Stift, manchmal auch Kohle, wird's bunt, so sind Acrylfarben im Spiel. Hauptberuflich ist der gebürtige Hauserer ganz woanders zu Hause, er verdient sich sein Geld bei Red Bull in der IT-Abteilung, nun hat er sich mit dem Raum der Galerie im Zentrum auseinandergesetzt und wird mit seinen Werken den prominenten Raum inszenieren.

Für Isabella Obermoser und ihre Fotografie geht die Reise weiter. Man wird sie im Sommer in der Galerie am Jakobskreuz besuchen können, ihr Auftritt ist bereits fixiert.

OPUS 15 – Marcel Wieser

Kunstfieber – Auftragswerk – Weltpremiere im Festsaal

Das letzte Mal konnten wir das Ausnahmetrio um Andrea Wieser, Christine Foidl und Patric Pletzenauer bei KUNSTFIEBER 2019 im Festsaal bewundern, nun ist es wieder so weit und das noch dazu mit dem jungen Fieberbrunner Komponisten Marcel Wieser, der für KUNSTFIEBER ein Werk geschrieben hat, das unter OPUS 15 verbüchert ist.

Am Donnerstag, den 26. Mai 2022 gibt es die Uraufführung im Festsaal, und zwar bei einer Matinee um 11 Uhr und am selben Tag noch einmal um 19 Uhr (siehe Veranstaltungsplakat auf der Rückseite). Dazu noch Kammermusik vom Feinsten von unseren musikalischen Aushängeschildern in diesem Genre. Eintritt ist frei, möglicherweise wird das Konzert eine Benefizveranstaltung werden.

"Tharis Express"

Fotos: Maximilian Rudolf

"Colors of Love"

Max Aquila zwischen Real und Surreal, die Reise mit dem Mars-Express führt in eine unbekannte, wohl auch unsichere Welt, die Liebenden sind hinter unnatürlichen Farben versteckt, verschließen die pharaonischen Augen. Wir können auf die Performance des jungen Künstlers gespannt sein.

Fotos: Wolfgang Schwaiger

Erinnerung an die Ausnahmekonzerte bei Kunstfieber 2019: Andrea Wieser, Christine Foidl und Patric Pletzenauer. 2022 wird es wieder so weit sein.

Jänner 2022
Die Fotografin Isabella Obermoser vor ihren „Models" in der Galerie im Zentrum.

Die offizielle App zum GRÜNEN PASS

Die offizielle App zum Grünen Pass ermöglicht eine sichere Speicherung der EU-konformen Zertifikate mit QR-Code auf dem Smartphone.

Impf- und Genesungszertifikate erhalten Sie im Gemeindeamt – Bürgerservice. Bitte die Sozialversicherungsnummer bereithalten.

BLACKOUT 6

Wasser – Abwasser – Hygiene

KATASTROPHENSCHUTZ FIEBERBRUNN

A.Wasser ist Leben – wir brauchen es zum Trinken, zum Kochen, zum Waschen, für Körperhygiene, fürs Häusl, für Haus- und Nutztiere.
Ohne sauberes Wasser in ausreichender Menge geht es uns schlecht oder gar nicht mehr!

Wir sind in Fieberbrunn in der glücklichen Lage, **sauberes und qualitativ hochwertiges Gebirgsquellwasser** in ausreichender Menge zu haben, welches über Hochbehälter passiv ohne Energiebedarf in unseren Gemeinde- Wasserversorgungsleitungen verteilt wird.
Wir benötigen somit beim BLACKOUT im Haushalt keine Trinkwasser-Filter, keine Silberjodid-Tabletten, keine Kanister, kein Bio WC.

Foto: Gemeinde Fieberbrunn

Hochbehälter, Quellstube am Rohrberg

B. Abwasser: Hier wurde in diesem Jahr von der Gemeinde eine wichtige Vorsorgemaßnahme getroffen:
Das Klärwerk Grub kann jetzt bei einem BLACKOUT seinen Betrieb mittels eines **neuen 160 KVA Notstromaggregates** aufrecht erhalten – die Alternative wäre ein extrem teuer zu stehendes „Umkippen" der Kläranlage gewesen oder eine massive Verunreinigung der Fieberbrunner Ache in Richtung St. Johann. Das wollen wir aber unseren Freunden achenabwärts ersparen.

Da, mit ganz wenigen Ausnahmen, in Fieberbrunn keine mechanischen Hebesysteme oder Rückstauklappen vorhanden sind, ist unser Kanalisationsnetz auch ohne Strom weitgehend intakt.

Foto: Gemeinde Fieberbrunn

Klärwerk

C. Hygiene: Probleme können durch Haushalts-Vorsorge vermieden werden:

- Ausreichend **Hygieneartikel** wie Klopapier, Küchenrollen, Papiertaschentücher, Babywindeln, Seifen, Zahnpasta, Monatshygiene, Reinigungsmittel sind Basis einer Haushaltsvorsorge.
- Wenn die **Mülltonne** voll ist, dann können bereitgehaltene Gemeinde-Müllsäcke weiterhelfen, bis die DAKA Abholung wieder anläuft. Müllsäcke gibt es im Gemeindeamt.
- Gründliche **Reinigung** von Küche, Bad, WC, Böden, auch ohne Warmwasser, schützt vor Bakterien, Viren und Pilzen.
- Vorsicht vor abgelaufenen, verdorbenen **Lebensmitteln** (schauen, riechen, kosten)
- Je nach Jahreszeit, baldiges „**Verkochen**" von eigenen Kühl- oder tiefkühlgelagerten Lebensmitteln (Eintopf, Gulasch, Suppen)
- Patienten mit **Infektionskrankheiten** (grippale Infekte in der kalten Jahreszeit) müssen medizinisch versorgt werden

Aber alles ist relativ:
Was uns vor einem einwöchigen Blackout Angst macht – ist in Flüchtlingslagern weltweit Jahr um Jahr traurige Realität.

Autor: Walter Phleps

BLACKOUT – Die Frage ist nicht ob, sondern wann.

BLACKOUT 7

Energie – Treibstoffe – Wärme

KATASTROPHENSCHUTZ FIEBERBRUNN

Beim BLACKOUT ein schwieriges und wichtiges Kapitel:

- Öl/Gas-**Heizungen** und **Wärmepumpen** funktionieren nicht ohne Strom
- **Holz** benötigt einen geeigneten Ofen/Herd
- **Diesel** und **Benzin** werden begrenzt geliefert von öffentlichen Tankstellen – aber beim BLACKOUT funktionieren die Zapfsäulen und der Nachschub nicht mehr.
- fehlendes **Licht** führt zu Stürzen

Wie hilft sich der Haushalt?

- Gesamtisolierung Haus/Wohnung beachten
- Kachelofen, Kaminofen, Pelletofen spenden Wärme
- Beistellherd (Optimum), Esbitkocher (Minimum)
- Camping-Gasherd, Gasflaschen, Griller verwenden
- Holzscheite, Grillkohle, Briketts, Pellets lagern
- Winterkleidung, Schlafsack hilft immer
- Auto nie mit leerem Tank abstellen

Was macht die Gemeinde?

- Anschaffung von kommunalen Notstromaggregaten im Sozialzentrum, im Klärwerk, in der Gemeindeeinsatzleitung, in den Feuerwehrfahrzeugen
- Anschluss für Feuerwehr-Notstromaggregat in der ENI Tankstelle
- Mobile Tankstellen auf dem Lastfahrzeug der Feuerwehr (Diesel und Benzin)
- Nachschub an Diesel von Bergbahn, von gewerblichen Betrieben, vom Bundesheer
- Verteilung Brennholz über Landwirte und Selbsthilfebasis
- Benzin ist insgesamt Mangelware, Rationierung unter strenger Bewachung unbedingt notwendig.

Foto: IGP Generatoren GmbH

Notstrom?

Notstromaggregate (NSA) für Haushalte aufwändig und selten sinnvoll (siehe BLACKOUT 4 und 5 im fbr. informativ Dezember 2021)
Notstromaggregate für Rettungsorganisationen, Polizei, Arztpraxen, Bäckereien fehlen derzeit noch.

Photovoltaik: funktioniert nur bei hellem Licht, nur Insellösung mit Batteriespeicher möglich (derzeit zum vergessen!)

Windenergie: aufwändig, unsicher (zum vergessen)

Landwirtschaftsbetriebe haben immer zahlreicher Stromgeneratoren

Hotels sind großteils "Strom-hilflos"

Autor: Walter Phleps

BLACKOUT – Die Frage ist nicht ob, sondern wann.

Wir gratulieren zur Geburt

ein **Anton** und ein **Jakob**
der Katrin Trixl und
dem Hannes Mayr, Dorfstraße

eine **Elina**
der Iris Müllauer und
dem David Wallner, Rotache

ein **Xaver**
der Lisa-Maria Pletzenauer und
dem Florian Schwarz, Rotrain

Fotos: privat/Claudia Egger

Wir gratulieren zum Geburtstag

Unseren ältesten Mitbürgern

Marianna Putz
Spielbergstraße — zum 96er
Aloisia Rauscher
Gebraweg — zum 94er
Engelbert Alois Hagele
Gebraweg — zum 94er
Elisabeth Kapeller
Kirchweg — zum 93er
Anna Schwaiger
Rotache — zum 93er
Auguste Gertrud Egger
Kirchweg — zum 92er
Anna Bachler
Pfaffenschwendt — zum 92er
Alois Josef Strehle
Bärfeld — zum 92er
Cäcilia Ebbrecht
Kirchweg — zum 92er
Katharina Kapeller
Rosenegg — zum 91er
Josef Frick
Kirchweg — zum 91er
Otto Obwaller
Lindauweg — zum 91er
Frieda Huetz
Reitlliftweg — zum 91er
Barbara Eder
Kirchweg — zum 90er
Christian Resch
Enterpfarr — zum 90er
Elisabeth Bucher
Kirchweg — zum 90er
Kaspar Danzl
Koglehen — zum 90er

Zum 85er

Marianna Kendlbacher
Achenpromenade
Anna Resch
Kirchweg
Peter Köck
Friedenau
Raimund Anton Perwein
Pfaffenschwendt
Josefa Erhart
Neumoos
Friederika Feller
Koglehen
Anna Schwaiger
Kirchweg

Zum 80er

Rainer Murtinger
Am Berg
Heinz Werner Jöbstl
Walchau
Else Wieshofer
Schloßberg
Hilde Jöbstl
Walchau
Ernestine Dödlinger
Enterpfarr
Anna Maria Sprenger
Friedenau
Alois Fleischmann
Schradlbühel
Martin August Bucher
Koglehen
Franz Adelsberger
Dorfstraße
Gertraud Jochriem
Kirchweg
Hannelore Luise Schwaiger
Friedenau
Josef Wallner
Enterpfarr
Martha Rienzner
Mittermoos
Maria Dödlinger
Niederlehen

Wir gratulieren zur Hochzeit

Martin Kollmaier und **Michaela Foidl**, Fieberbrunn
Steven Pyko und **Jannine Frank**, Inzell, Deutschland
Josef Hechenberger und **Manuela Goger**, Fieberbrunn
Leon Gorkink und **Karin Lefering**, Ahaus, Deutschland
Damian Bielinski und **Annemarie Kapeller**, St. Ulrich am Pillersee
Manfred Schwaiger und **Sissy Biro**, Fieberbrunn
Torsten Schindler und **Carina Benesch**, Wien

Aus der Pfarre

Liebe Gläubige, liebe Einwohner, liebe Gäste von Fieberbrunn!
In den letzten Tagen, die geprägt sind von den Nachrichten des Krieges in der Ukraine, hat sich eine große Welle der Hilfsbereitschaft in unserem Land gezeigt. Viele Menschen zeigen ihre Nächstenliebe durch konkrete Taten. Das Gute im Menschen kommt gerade in diesen Tagen des Leids zum Vorschein, wenn es sich im Tun erweist.
Für uns als Christen gehört zu den guten Taten auch das Gebet. Jeden Mittwoch beten wir in der Pfarrkirche um 18:30 Uhr den Rosenkranz ganz besonders auch für den Frieden in der Welt. Ich lade alle ein, dieses Gebet für sich zu entdecken und mit einzustimmen in die große Schar der Beter, die den Himmel bestürmt, dass Krieg und Leid ein Ende nehmen.

Als betende Menschen sind wir nicht allein. Mit uns betet die Kirche des Himmels, besonders unsere Schutzengel und Namenspatrone und auch unsere Kirchenpatrone Primus und Felizian. Auf dem Bild sehen wir beide in der Pfarrkirche von Bad Gastein dargestellt, die das gleiche Patrozinium hat wie unsere Kirche. Primus und Felizian sind Märtyrer. Ihnen ist das Leid nicht fremd. Sie kennen die Not und das Elend der Menschen. Sie durften aber selbst erfahren, dass alles Leid und Elend nicht das letzte Wort haben, sondern der auferstandene Herr Jesus Christus.

Fotos: Pfarre

Unsere Kirchenpatrone Primus und Felizian

In der Fastenzeit ist das Halleluja verstummt. Statt dessen erklingt vor dem Evangelium meist der Ruf: „Christus Sieger, Christus König, Christus Herr in Ewigkeit“. Gerade dann, wenn im eigenen Leben der Lobgesang verstummt, weil der Mensch die Not am eigenen Leib zu spüren bekommt, ist es der Aufblick zum siegreichen Auferstandenen, der uns Hoffnung und Zuversicht gibt. Möge das kommende Osterfest uns in Glauben, Hoffnung und Liebe stärken!

Ich schreibe diese Zeilen kurz vor den Pfarrgemeinderatswahlen. Ich möchte ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen Frauen und Männern sagen, die in Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat ihre von Gott geschenkten Gaben, Talente und ihre Zeit zum Wohl der Pfarre eingebracht haben. Es ist dies auch eine Form des Glaubenszeugnisses!
Die letzten Jahre waren durch die Corona-Krise einschneidend, weil vieles nicht so getan werden konnte, wie gewohnt. Nun sind wir guter Hoffnung, dass wir bald die normalen pfarrlichen Aktivitäten wieder haben werden. Möge die neue Pfarrgemeinderatsperiode wieder vieles mit Leben füllen, was uns pfarrlich wichtig ist und am Herzen liegt. Für ihre Tätigkeiten mögen alle neugewählten PGR- und PKR-Mitglieder reich gesegnet sein.

Ich wünsche allen eine frohe und gesegnete Osterzeit in der glaubensvollen Gewissheit, dass wir den Lebens- und Glaubensweg nicht allen gehen.
Mit priesterlichem Segen grüßt euch herzlich euer Pfarrer Ralf Peter

Die Pfarre Fieberbrunn sucht für die Kirche und den Pfarrhof eine **Reinigungskraft** im Ausmaß von insgesamt **4 Wochenstunden.**

Bei Interesse bitte
Pfarrer Ralf Peter kontaktieren:
0676 87466391

Trauerfälle

Peter Hechenberger
Weißach † 07.12.2021
Maria Schreder
Kirchweg † 13.12.2021
Franz Treichl
Kirchweg † 20.12.2021
Stefan Johannes Pletzenauer
Drahtzug † 21.12.2021
Friedrich Rappolder
Kirchweg † 22.12.2021
Ernst Trixl
Koglehen † 29.12.2021
Julia Baumann
Kirchweg † 30.12.2021
Sieglinde Trattler
Kirchweg † 30.12.2021
Anna Massinger
Kirchweg † 11.01.2022
Anna Christine Ruder
Niederfilzen † 23.01.2022
Jakob Stöckl
Kirchweg † 29.01.2022
Helene Maria Fuschlberger
Rosenegg † 15.02.2022
Margarete Treffer
Kirchweg † 06.03.2022
Hildegard Hinterreiter
Kirchweg † 09.03.2022
Waltraut Jamnik
Kirchweg † 29.03.2022

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee

Zwei neue Autos für „Essen auf Rädern“

Unsere ehrenamtlichen Essensfahrer/innen freuen sich über zwei neue Autos vom Typ VW Caddy mit Allrad. Die beiden bisherigen Autos waren etwas in die Jahre gekommen und wurden auch zu klein für die Beladung mit immer mehr werdenden Essensboxen. So entschlossen wir uns im letzten Jahr neue Fahrzeuge anzuschaffen. Die Wahl fiel nach reiflicher Überlegung auf die Modelle VW Caddy, die mit Allrad ausgestattet sind und über eine gute Rundumsicht verfügen.

Foto: Gesundheits- und Sozialsprengel

Der VST Kitzbühel hat uns großzügiger Weise die Kosten für ein Auto gesponsert.

Die Finanzierung so großer Investitionen ist uns aus unserem Sprengelbudget leider nicht möglich, sodass wir nach finanzieller Unterstützung suchten. Diese fanden wir dann einerseits im VST (Vertreterstammtisch) Kitzbühel und andererseits bei unseren Pillerseetalgemeinden.

Der VST Kitzbühel mit seinem Motto „Gemeinsam helfen“ hat uns in großzügiger Weise die gesamten Kosten für ein Auto gesponsert, wofür wir uns nochmals sehr herzlich bedanken. Der VST hilft auch unbürokratisch Menschen, die in Not geraten sind oder sich z.B. Heilbehelfe nicht selbst leisten können.

Das zweite Auto konnte mit Unterstützung der fünf Gemeinden des Pillerseetales finanziert werden. Auch dafür geht unser Dank an die Gemeinden.

Ab März 2022 sind jetzt beide Autos im Einsatz und unsere Fahrer und Fahrerinnen sind über die deutliche Verbesserung sehr froh.

Bei der täglichen Auslieferung des Essens sind jeweils beide Autos im Einsatz, wobei das erste Auto Richtung Waidring fährt und das zweite nach Fieberbrunn und Hochfilzen. Unsere ca. 30 Fahrer und Fahrerinnen sind ehrenamtlich tätig.

Im vergangenen Jahr 2021 konnten 20.090 Portionen frisches Essen in Warmhalteboxen an die Haustüre unserer Essensbezieher geliefert werden. Dabei wurden rund 49.000 Kilometer gefahren.

Unser aufrichtiger Dank geht an unsere ehrenamtlichen Fahrer und Fahrerinnen, durch deren Einsatz die Versorgung unserer Mitbürger/innen mit frischem Essen möglich ist.

Falls auch Du Interesse als Fahrer oder Fahrerin hast, würden wir uns über Deine Meldung in unserem Büro für weitere Informationen freuen.

Tel. 05354 52580 (Carola)

Stellenausschreibung

SOZIALZENTRUM PILLERSEETAL

Den Tagen Leben geben, mit Wertschätzung und Würde.
Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Betreuung Wohnbereich (m/w/d) / Reinigungskraft

Erwünscht:	korrektes, freundliches Auftreten Flexibilität und Teamfähigkeit Verantwortungsbewusstsein und Einsatzfreude Arbeiten im Team
Bewerbungsunterlagen:	Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Geburtsurkunde, Arbeitsnachweise oder Versicherungsdatenauszug
Beginn des Dienstverhältnisses:	ehestmöglich
Probezeit:	1 Monat
Beschäftigungsausmaß:	20 Wochenstunden – Teilzeitbeschäftigung
Arbeitszeit:	nach Dienstplan
Entlohnung:	nach Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012; Entlohnungsgruppe: p5; Entlohnungsstufe: abhängig von Vordienstzeiten

Die Bewerbungen können im Zuge eines kurzen Gespräches bei der Pflegedienstleitung im Sozialzentrum Pillerseetal abgegeben werden. Diesbezüglich ersuchen wir um Terminvereinbarung mit Herrn Herbert Breitmayer, Tel. 05354 56240-634 (zwischen 10 bis 13 Uhr).

Ende Bewerbungsfrist: 30.04.2022

Der Bürgermeister
Dr. Walter Astner

Neues aus der KAPA Kinderstube

Im KAPA-Garten entdecken wir am Morgen oft frische Tierspuren im Schnee. Einige Tiere bekommt man nur selten zu Gesicht, doch sie hinterlassen Spuren, die ihre Anwesenheit verraten. Jede Spur erzählt eine Geschichte. Die Krippenbetreuerinnen gehen mit den Kindern immer mit wachen Augen durch den Garten und es gibt immer etwas zum Staunen und zu entdecken.
Auch Fasching wurde gefeiert! Unter dem Motto „Kunterbuntes Faschingstreiben“ waren alle Kinder von Spiderman bis zur Prinzessin verkleidet.

Die Kinderkrippe der KAPA Fieberbrunn bietet Kindern ab dem Babyalter bis 3 Jahren ein liebevolles und fürsorgliches Zuhause auf Zeit und Schülern eine Nachmittagsbetreuung im KAPA Schülerhort nach der Schule.

Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen von Krippenkindern freuen wir uns mitzuteilen, dass die Kinderkrippe der KAPA Fieberbrunn in Kürze mit einer
3. Kinderkrippengruppe in Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Fieberbrunn erweitert wird.

Informationen zur Betreuung finden Sie auf
www.kapa-kinderstube.at, Tel. 0664 5104955

Spuren im Schnee

Fasching in der KAPA Kinderstube

Fotos: KAPA Kinderstube

Kindergarten

Spaß im Schnee
Wir konnten heuer die Schneehügel im und um den Kindergarten richtig gut nützen und waren täglich im Schnee unterwegs. Jetzt freuen wir uns aber auf den warmen Frühling und unsere wöchentlichen Ausflüge in den Wald.

Kunterbunte Faschingszeit
Wir konnten einen ausgelassenen Fasching im Kindergarten feiern, unter anderem mit einer Pyjamaparty, Schminktag und einem kunterbunten Treiben am Faschingsdienstag. Wir möchten uns auf diesem Weg bei der Raiffeisenbank und Sparkasse Fieberbrunn für die spendierte Jause in der Faschingszeit bedanken.

Ausflug mit dem Gemeindeförster
Am 22./23.03. durften die Schulanfänger mit dem Gemeindeförster den näheren Wald erkunden. Wir erfuhren viele neue und interessante Informationen über die Fütterung der Waldtiere im Winter, richtiges Verhalten im Wald, Tierspuren erkennen und vieles mehr.

Wir sammeln: Holzreste/abschnitte für unseren Werkraum. Bitte bei uns melden oder einfach vorbei bringen!

Kunterbunte Faschingszeit

Ausflug mit dem Gemeindeförster

Fotos: Kindergarten

Volksschule Rosenegg

Fasching
Auch in diesem Jahr waren am Faschingsdienstag wieder viele Faschingsnarren unterwegs und wie jedes Jahr hat uns die Sparkasse Fieberbrunn mit leckeren Faschingskrapfen den Tag versüßt! VIELEN DANK dafür!

Olympia
Als bewegte und sportbegeisterte Schule gingen auch an uns die Olympischen Spiele nicht spurlos vorüber. Lieber hätten wir zwar unseren Fieberbrunner Manuel Feller bei einer Medaillenfeier bejubelt, aber natürlich freuen wir uns auch mit Johannes Strolz über seine Erfolge!

Fotos: VS Rosenegg

Tag der offenen Tür

Die neuen Einzeltische im Einsatz

Volksschule Pfaffenschwendt

Elternpartei

Umweltpartei

Fotos: VS Pfaffenschwendt

FRIEDEN – PEACE: Auch die Kinder sind betroffen und es beschäftigt sie der Krieg in der Ukraine. Frieden ist das, was sie wollen!

Wahlen in der VS Pfaffenschwendt
Aufgrund der Wahlen in den Gemeinden, befassten auch wir uns im Sachunterricht mit dem Thema Demokratie/Gemeindepolitik.
Mit dem Projekt „Eine Straße für Felddorf“ schlüpften die Kinder in die Rolle von GemeindepolitikerInnen und konnten kindgerecht und vereinfacht erfahren, wie es ist, ein politisches Problem anzugehen, zu verhandeln und Lösungen zu entwickeln.
Für dieses Planspiel begaben wir uns in den fiktiven Ort „Felddorf“, wo es ein Problem gab. Die Hauptstraße war sehr stark befahren. Unterschiedliche Parteien hatten verschiedene Interessen, die die Kinder repräsentierten und verfolgten. Schlussendlich wurde gewählt. Es gewann die Idee einer Ampel und einer Geschwindigkeitsbegrenzung mit 10 km/h durch die Ortschaft. Knapp hatte die Idee einer Unterführung bei der Wahl verloren.

Volksschule Markt

Turnunterricht in Corona-Zeiten
Immer wieder zog es die Kinder der 3. Klasse der VS Fieberbrunn während der Turnstunde ins Freie. Ein besonders toller Tag war das "Rutschen" mit den großen Reifen. (Danke an Direktor Reinhard Strobl von der Mittelschule, der sie den Kindern zur Verfügung stellte.) Bei so einem abwechslungsreichen "Turnunterricht" verging die Zeit wie im Flug. Neben der Bewegung an der frischen Luft wurde das Gemeinschaftsgefühl gestärkt, Spaß und Freude an der Bewegung gefördert und gleichzeitig wurden zahlreiche Rutschtechniken erprobt! Was für ein unvergessliches Erlebnis!
Am Freitag, 18.3.2022, konnten die Kinder der 3.und 4. Klasse VS Fieberbrunn eine tolle **Schneeschuhwanderung** unternehmen. Über das Tiroler Schulsportservice konnte Herr Thomas Nothegger gewonnen werden, der mit den Kindern die "Schneeschuhwanderung" unternahm. Er stellte auch die Schneeschuhe bereit. Allen Beteiligten hat die Bewegung an der frischen Luft viel Spaß und Freude bereitet. Eine Wiederholung im nächsten Jahr steht schon fest!
Die Kinder der 1. und 2. Klasse absolvieren momentan einen **Schwimmkurs**. Voller Freude und mit viel Elan ging es zur ersten Schwimmeinheit. Im Aubad wurden sie von ihrem Schwimmtrainer in Empfang genommen. Die Kinder erlernten die richtigen Bein- und Armtempi, durften tauchen und bei kleinen Wettbewerben und Spielen eine tolle Zeit im Wasser verbringen. Finanziert wird der Schwimmkurs vom Schulsportservice des Landes Tirol.
Ein großer Dank geht an das Team des Aubads, das uns kostenlos und außerhalb der Öffnungszeiten das Hallenbad zur Verfügung stellt. Herzlichen Dank auch an alle Eltern, die uns durch ihre Mithilfe beim Schwimmtraining unterstützen.

Fotos: VS Markt

Schneeschuhwanderung

Mittelschule Fieberbrunn

Buddys an der MS Fieberbrunn
Seit dem heurigen Schuljahr werden die SchülerInnen der ersten Klassen von Buddys (übersetzt: Kumpel) begleitet und unterstützt. Zu den Aufgaben von Buddys zählen unter anderem die Betreuung seit der ersten Schulwoche und regelmäßige Besuche in den Pausen. Auch bei kleineren Problemen sind Buddys sehr hilfreich. Die Schulbuddys werden während ihrer Arbeit begleitend von der Schulsozialpädagogin Astrid Müller betreut. Insgesamt acht SchülerInnen aus der 3a und 3b haben zunächst einen 7 Schulstunden-Workshop absolviert, davon fanden fünf Einheiten in ihrer Freizeit statt. Mit Engagement und großem Eifer erlernten die Buddys Grundlagen zu den Themen Kommunikation, Wahrnehmung, Konflikte und Konfliktlösungsstrategien.
Diese acht SchülerInnen übernehmen nun die Verantwortung für Jüngere und sind dabei beratend und vermittelnd tätig. Durch diese Funktion erhalten Buddys auch die Möglichkeit, ihre Kompetenzen als HelferInnen einzusetzen und sich dabei persönlich weiterzuentwickeln.
Als Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung waren vor kurzem Bürgermeister Dr. Walter Astner und Gemeindevorstand Marianne Werlberger an der Schule um sich bei unseren Buddys für ihre tolle Arbeit zu bedanken.
Ein großes DANKE an die SchülerInnen für ihre Bereitschaft, als Buddys tätig zu sein, die SchülerInnen der ersten Klassen zusätzlich zu unterstützen, um ihnen den Übertritt von der Volksschule in die Mittelschule zu erleichtern.

Foto: MS Fieberbrunn

Unsere Schulbuddys mit Betreuerin Astrid Müller und den GermeindevertreterInnen.

Mittelschule Fieberbrunn

Wintersporttage der 2. und 3. Klassen
Anfang März standen für die 2. und 3. Klassen der jeweils drei abwechslungsreiche sowie actionreiche Wintersporttage am Programm. Gleich nach den Öffnungsschritten der Regierung machte sich das LehrerInnenteam an die Arbeit, tolle und sichere Wintersporttage zu organisieren. Eine extra dafür ausgearbeitete Risikoanalyse ermöglichte die Schulveranstaltung.
Einen Tag verbrachte man im heimischen Skigebiet. Dabei wurde in verschiedenen Gruppen auf super präparierten Pisten Fieberbrunn/Saalbach-Hinterglemm/Leogang bei Traumwetter erkundet. Am zweiten Tag konnten die Kids zwischen mehreren Aktivitäten wählen (Freeriden, Eislaufen, Schneeschuhwandern, Snowboarden, Langlaufen, Skitourengehen). Der dritte und letzte Tag stand ganz im Zeichen der Klassengemeinschaft. Zunächst bewältigten alle die Rodelbahn „Hochkogel“, danach gab es eine hervorragende Stärkung, die von den Eltern zur Verfügung gestellt wurde. Zum Abschluss matchten sich die Klassen dann noch in Klassenwettkämpfen untereinander.
Die Wintersporttage wurden tatkräftig von zahlreichen heimischen Firmen unterstützt, somit war es möglich, dass alle Kinder an den Sporttagen teilnehmen konnten.
Nochmals ein großes Dankeschön an alle UnterstützerInnen!

Projekt Freeriden
Im Freeride Mekka Fieberbrunn ist es nur selbstverständlich, dass auch die Schule ihren Beitrag leistet, um die NachwuchssportlerInnen umfassend an diesen Sport heranzuführen. Waren bereits bei vergangenen Sportwochen Freeridegruppen im Gelände unterwegs, gibt es nun ein jahresdurchgängiges Projekt an der MS Fieberbrunn. Sicherheit im alpinen Gelände, Umgang mit und in der Natur, Verhalten bei einem Ernstfall (Rettungskette) sind Schwerpunkte des Projekts. Vor allem das Thema „Lawinenvermeidungskunde“ ist den verantwortlichen Lehrern ein großes Anliegen. Um alle Punkte in Theorie und Praxis umzusetzen, greift man auch gezielt auf Experten zurück. Beispielweise wurde im Zuge der Freerideworldtour der Startschuss mit einem „snow+safety“ Workshop der ÖGSL (Österreichische Gesellschaft für Schnee und Lawinen) gelegt.

Impariamo l’italiano! - Italienischkurs
Auch dieses Schulsemester haben die SchülerInnen der 3. Klassen die Möglichkeit, am Freifach Italienisch teilzunehmen. Die bereits im letzten Semester erworbenen Italienischkenntnisse werden vertieft und erweitert.
Die SchülerInnen erlernen Personen und Städte zu beschreiben, über Freizeit zu sprechen, im Restaurant zu bestellen und vieles mehr. Doch auch Landes- und Kulturkunde werden nicht zu kurz kommen! Gemeinsam werden der Bel Paese erkundet, die schönsten Städte virtuell bereist und berühmte Persönlichkeiten, typisch italienische Gerichte, italienische Traditionen und vieles mehr kennengelernt.

Zug um Zug - Schachkurse
Lange Zeit gab es an der Mittelschule Schulschachgruppen.
Mag. Michael Spiegl, selbst ehemaliger Schüler an der MS Fieberbrunn, griff diese Tradition wieder auf und startete mit begeisterten SchülerInnen einen Schachkurs.

Von der Schulbank an die Werkbank
...oder ins Büro, ans Ladenregal oder auf die Baustelle. Was auch immer die Jugendlichen der PTS Fieberbrunn für die Zukunft planen – in der zweiten berufspraktischen Woche Anfang März konnten sie in vielen Betrieben der Umgebung einmal ins Berufsleben „hineinschnuppern“ und viele Eindrücke und Erfahrungen sammeln. Sogar Lehrstellen wurden bereits angeboten und so profitieren die heimische Wirtschaft und die Jugendlichen von dieser Chance, sich in der Praxis über Berufs- und Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren.
Ein großes DANKESCHÖN an die Betriebe für die Bereitschaft, einen Einblick ins Berufsleben zu gewähren!

Projekt Freeriden

Schachkurse in der Mittelschule

Fotos: Mittelschule Fieberbrunn

Ukraine Direkt

Soforthilfeprojekt

Auf Initiative von Frau Jane Eberhardt wurde ein Spontanprojekt ins Leben gerufen, vorab um den dringendsten Bedarf an Schlafsäcken für die Flüchtlinge an der Grenze Moldaviens, dem ärmsten Land Europas, zu unterstützen. Dank der großen Hilfe aus der Bevölkerung konnten in kürzester Zeit 200 Stück Schlafsäcke finanziert werden, die über Traiskirchen direkt nach Moldavien geliefert wurden. Das entsprechende Spendenkonto konnte nicht schnell genug eingerichtet werden, sodass das Spendenkonto des Sozialzentrums publiziert wurde, wobei hier die Ukraine-direkt Spenden gesondert verwaltet werden. Das Bestreben des Proponenten-Komitees Jane Eberhardt, Franz Lang und Wolfgang Schwaiger ist es, die Gelder direkt in Moldavien einzusetzen und den Fluss der Spenden zu verfolgen und die Verwendung zu dokumentieren.

Ein größerer Betrag wurde direkt an das Flüchtlings- und Waisenkinderheim des Concordia Sozialprojektes Moldau überwiesen, denn mit der Leitung gibt es einen persönlichen Kontakt. Die Kontonummer des Fieberbrunner Soforthilfeprojektes lautet: AT61 3626 3000 0422 5009 (Zweck: Ukraine – Direkt)

Mitglied werden und Vorteile nutzen

Das Regionsmarketing bietet den Mitgliedern der PillerseeTal Wirtschaft zahlreiche Vorteile. Die nachhaltige Entwicklung der Region und die Stärkung der heimischen Wirtschaft stehen im Vordergrund der zahlreichen Maßnahmen und Aktionen.

Seit seiner Gründung im Juli vergangenen Jahres hat das Regionsmarketing PillerseeTal bereits zahlreiche Maßnahmen und Aktionen erfolgreich auf den Weg gebracht.

Vom Win-Win-Gewinnspiel über das kreative Gutscheinheft bis hin zu den Lockdown Service Angeboten und speziellen Kampagnen für den PillerseeTaler boten sich für die Mitgliedsbetriebe der PillerseeTaler Wirtschaft in den vergangenen Monaten die unterschiedlichsten Beteiligungs- und Präsentationsmöglichkeiten. Verstärkt wird die Präsenz der heimischen Unternehmer:innen durch die erst kürzlich veröffentlichte Webseite unserpillerseetal.at. Unter dem Motto „Lebensraum verbindet“ soll künftig auch das Bewusstsein hinsichtlich der Vielfalt und Qualität heimischer Produkte und Dienstleistungen sowie der soziale Austausch gefördert werden. So gehen beispielsweise die PillerseeTaler Markttage mit neuem Programm und unter dem Namen „Markt Hoangascht“ im Mai an den Start.

Rund 120 Mitglieder zählt der Verein PillerseeTal Wirtschaft bereits

Das vorrangige Ziel aller Maßnahmen gilt den Mitgliedsbetrieben der PillerseeTaler Wirtschaft, wie PIWI-Obmann Georg Wallner und Regionsmarketing-Leiterin Fides Laiminger betonen: „Die heimische Kaufkraft zu stärken, regionale Wertschöpfung zu steigern und die Nachhaltigkeit für den Standort PillerseeTal zu sichern, steht im Fokus aller Bemühungen.“

Um den aktuellen und kommenden Herausforderungen kompetent und engagiert entgegentreten zu können, ist ein professionelles Regionsmarketing unerlässlich. Durch das gemeinsame Auftreten mit der Gemeinde Fieberbrunn und dem TVB PillerseeTal erhalten die Mitgliedsbetriebe deutlich mehr Schlagkraft. „Derzeit sind rund 120 Mitgliedsbetriebe bei der PIWI. Unser Ziel liegt

aber noch deutlich höher. Für 200 bzw. 300 Euro im Jahr - je nach Betriebsstruktur - bietet die Mitgliedschaft viele Vorteile und wir sind deshalb zuversichtlich, dass noch viele Betriebe dazukommen“, zeigt sich Wallner optimistisch. Interessierte Betriebe aus dem PillerseeTal können sich persönlich bei Obmann Georg Wallner oder Regionsmarketing-Leiterin Fides Laiminger informieren. Zudem sind alle wichtigen Informationen übersichtlich auf der Homepage www.unserpillerseetal.at dargestellt.

Bühne frei für Bergerlebnisträume

Nachhaltigkeit im PillerseeTal

Lebensraummanagement I Der strategische Fokus in der Region PillerseeTal liegt zukünftig verstärkt auf der nachhaltigen Produktentwicklung im Einklang mit regionalen Leistungsträgern. Hierbei spielen vor allem Kooperationen sowie Qualitätssicherung eine übergeordnete Rolle. Erste Ideen werden nachfolgend skizziert.

CO2-Bilanzierung I Die Region PillerseeTal unterzieht sich aktuell einem umfassenden Co2-Bilanzierungsprozess mit der Agentur „Climate Partner". Im Rahmen dessen wird einerseits die Organisation als Körperschaft und konkret eine Veranstaltung evaluiert. Dieser Prozess wird voraussichtlich mit Ende März 2022 abgeschlossen sein.

Marktplatz I Weiters soll ein (virtuelle) Marktplatz auf www.pillerseetal.at entwickelt werden, der lokale Produzenten und Direktvermarkter (Hofläden, ab Hof-Verkaufsstellen, Bauernmärkte,…) auf einer Plattform vereint. Dieser soll einerseits als Informationsplattform für Einheimische und auch Gäste dienen, andererseits auch den regionalen Leistungsträgern als Bewerbungsinstrument zur Verfügung stehen. Bei Interesse bitte gerne bei katrin.puehringer@pillerseetal.at melden!

Regionaler Lieferservice I Ergänzend wird an einer Idee gearbeitet, einen regionalen Lieferservice für Einheimische und Gäste zu etablieren. Die zunehmende Nachfrage an Appartements in der Region lässt darauf schließen, dass künftig ein breiteres Angebot für Selbstversorger verfügbar sein muss.

Tourismus und Landwirtschaft I Darüber hinaus soll die Sensibilisierungsoffensive zwischen Tourismus und Landwirtschaft weiter vorangetrieben werden. Spannungsfelder wie beispielsweise Wertschöpfung, Pflege und Erhaltung der Kulturlandschaft, etc. sollen zusammen mit Vertretern aus Landwirtschaft und Tourismus in Arbeitsgruppen diskutiert und Handlungsempfehlungen für Gäste und Einheimische abgeleitet werden.

Umweltgütesiegel I Weiteres Ziel ist die Zertifizierung von Betrieben und der Region mit dem Österreichischen Umweltgütesiegel. Im ersten Schritt wird voraussichtlich ab Mitte des Jahres einzelnen Betrieben die Möglichkeit geboten, mittels Betriebschecks eine IST-Analyse durchzuführen und sich in weiterer Folge für das Gütesiegel zu zertifizieren.

--> **Kontakt:** katrin.puehringer@pillerseetal.at!

Bildungsprogramm für Vermieter

Webinar Termine MAI

10.05. I 14 – 15 Uhr: Der erfolgreiche Recruting-Prozess
11.05. I 10 – 11 Uhr: TikTok für den Betrieb
12.05. I 14 – 15 Uhr: Zukunft des Pricings
17.05. I 10 – 11 Uhr: Big Data für Vermieter
18.05. I 14-15 Uhr: Nachhaltigkeit im Betrieb
19.05. I 14-15 Uhr: Zimmerstunde Elektromobilität
24.05. I 10-11 Uhr: Wie entwickle ich Vision, Strategie und Ziele?
25.05. I 10-11 Uhr: Die Macht der Worte
31.05. I 14-15 Uhr: Yield Management im Online Vertrieb

Webinar Termine JUNI

01.06. I 10-11 Uhr: Neukundengewinnung durch Empfehlungsmarketing
02.06. I 14-15 Uhr: Social Media – die rechtliche Seite
07.06. I 10-11 Uhr: Corona, Storno und Co
08.06. I 10-11 Uhr: Youtube – Relevante Einsatzmöglichkeiten
13.06. I 14-15 Uhr: Fördern – richtig und nachhaltig
14.06. I 14-15 Uhr: Trends im Tourismusmarketing
15.06. I 10-11 Uhr: Was man als Vermieter aus der Krise lernen kann
21.06. I 10-11 Uhr: 5 Trends die Sie kennen und nutzen sollten
22.06. I 14-15 Uhr: Linkedin: Anwendung im Tourismus
23.06. I 10-11 Uhr: Wirkungsvolles Verkaufen am Telefon

FIT für die SOMMERSAISON - Vermieterfrühstück

Wir laden ALLE Vermieter zum Vermieterfrühstück am 16. Mai ein. Der Geschäftsführer und unsere Abteilungsleiter informieren über Neuigkeiten.

--> Infos & Anmeldung im VermieterManager

Helfer Bummelnacht + Spielenacht

An alle Schüler, Studenten und Gelegenheitsjobber

Für beide Abendveranstaltungen sind wir noch auf der Suche nach jungen Helfern. Natürlich gibt es als Entschädigung eine kleine Aufbesserung des Taschengeldes.

Juli und August:

11.-29.08.: Jeweils Montag Spiele- & Erlebnisnacht in Waidring, 18.30 - 21 Uhr
12.-30.08.: Jeweils Dienstag „Bummelnacht" in Fieberbrunn, 18 - 22 Uhr

Deine Aufgaben sind:

- Hilfe beim Aufbau
- Kinderschminken
- Verkauf Bummelbänder

Voraussetzungen:

Mindestalter von 15 Jahren

Kontakt:

Tel. 05354/56304, E-Mail mario.horngacher@pillerseetal.at

Event-Vorschau für den Sommer

Ab 20. Mai I Unsere wöchentlichen Highlights

Markthoangascht I Ab 20. Mai, jeden 3. Freitag im Monat
Seeleuchten am Pillersee I Ab 22. Juni, jeden Mittwoch
Musik am Berg I Ab 24. Juni, wöchentlich
Langer Freitag der Bergbahnen Fieberbrunn I Ab 01. Juli, jeden Freitag

Waidringer Spiele- u. Erlebnisnacht I Ab 11. Juli, jeden Mo.
Fieberbrunner Bummelnacht I Ab 12. Juli, jeden Dienstag
www.pillerseetal.at/events

Ab 26. Mai | Kitzbüheler Alpen Bergsommer Opening
26.+27.05.2022 I Season Opening Bike Area Streuböden (Public Shooting, Trainings, Bike Verleih, kulinarische Angebote, uvm.)
06.06.2022 I Komm vorbei – sei dabei! (Angebot für Familien)
08.06.2022 I Waldbaden mit Lisa
15.06.2022 I Biathlon WM Pfad & Stadionbesuch mit einem Biathleten
17.06.2022 I B&B - Bike and Breakfast

Öffnungszeiten der Bergbahnen inkl. Bergsommer Opening Aktionen:
- Bergbahnen Fieberbrunn: täglich ab 26. Mai
- Bergbahnen Steinplatte Waidring: täglich ab 26. Mai
- Die Buchensteinwand - Bergbahn Pillersee: tägl. ab 07. Mai
Alle Bergsommer Opening Veranstaltungen innerhalb der Kitzbüheler Alpen auf www.bergsommeropening.at!

03.-06. Juni I Cordial Cup www.cordialcup.com
Eines der größten Jugendfußballturniere Europas! Insgesamt treten rund 3.000 Jungkicker von internationalen Clubs aus aller Welt gegeneinander an. Spielstätte im PillerseeTal ist das Stadion Lehmgrube in Fieberbrunn.

11.+12. Juni I ROCKdays Kletterfestival www.rockdays.at
Auch 2022 finden im PillerseeTal wieder die ROCKdays mit zahlreichen kostenlosen Kletterveranstaltungen statt. Das 2-tägige Kletterfestival bietet Kletterworkshops, Yoga, und zahlreiche Aktivitäten abseits der Kletterwand.

18.+19. Juni I Stoabergmarsch www.stoabergmarsch.at
Die neunte Auflage des Stoabergmarsch verspricht erneut intensivstes Wandererlebnis im Grenzgebiet zwischen Tirol und Salzburg und fordert von den Teilnehmern Kondition und Durchhaltevermögen! Für all jene, die nicht die gesamten 24 Stunden durchwandern möchten, steht ab 2022 eine verkürzte 12 Stunden Wanderung auf dem Programm.

Familien- und Jugendprogramm www.tatzi.at
Beim Familien- und Kinderprogramm (Mo-Fr) heißen wir auch unsere einheimischen Kinder herzlich willkommen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und auch viel erleben. Auch für Kids ab 8 Jahren ist beim Jugendprogramm (Mo-Fr) einiges geboten: River Rafting, Klettersteig, Canyoning, Stand Up Paddling und Biken - Langeweile kommt hier bestimmt keine auf. Auch für einheimische Jugendliche!

04.-06. August I Kat100miles - Österreichs längster Ultra Trail
Anfang August tummeln sich wieder nationale wie internationale Läufer im und rund um das PillerseeTal. Alle haben dasselbe Ziel: Die Strecken des KAT100 zu bewältigen! Zwischen sieben Disziplinen können sich die Teilnehmer des KAT100 entscheiden. Neben der längsten Strecke, dem KAT100 Miles Trail können Starter auch als Staffel (2er oder 4er Team) an den Start gehen oder eine der kürzeren Strecken als Einzelstarter in Angriff nehmen. Egal ob Trailrunning-Einsteiger oder Profi – der KAT100 hält für alle Typen die passende Disziplin bereit. www.kat100.at

Änderungen vorbehalten

25. Juli bis 26. August

Du bist noch auf der Suche nach einem coolen Ferialjob?

Wir, der Tourismusverband PillerseeTal, suchen für unser **Kinder- und Familienprogramm 2022** noch eine helfende Hand, die uns tatkräftig bei unserem Programm unterstützt.
Dieses findet immer von Montag bis Freitag jeweils von 9.30 bis 14.30 Uhr statt.
Arbeitszeitraum: 25.07.- 26.08.2022 für à 25 Wochenstunden
Montag und Dienstag wären wir froh, wenn du uns bei der Spiele- und Bummelnacht helfen könntest, die Arbeitszeiten sind von 18 bis 21 Uhr.

Deine Aufgaben sind:
- Hilfe bei der Vorbereitung des Programms
- Vorbereitung und Durchführung der Spiele
- Gemeinsame Bastelarbeiten
- Mithilfe bei der Aufsicht der Kinder

Voraussetzungen:
- Flexibilität, Freude am Kontakt mit Menschen, selbstständiges Arbeiten, Verantwortungsbewusstsein

--> Von 23. bis 24. April und von 07. bis 10. Mai gibt es von den Tiroler Familiennestern eine alljährliche Schulung für Kinderbetreuer (Vorstellung neuer Spiele, Weiterbildung im Bereich Pädagogik, uvm.)
Wäre schön, wenn du da auch dabei bist!

Wir freuen uns auf deine Bewerbung! **Kontakt:** Tel. 05354/56304, E-Mail info@pillerseetal.at

Fotos © OFP Kommunikation | Thomas Steinlechner

Bergbahn-Team aus 13 Nationen meistert erfolgreich die Wintersaison

Foto: fieberbrunn.com / Toni Niederwieser

Nationen-Vielfalt bei den Bergbahnen Fieberbrunn: 125 Mitarbeiter:innen aus 13 (!) Nationen haben die heurige Wintersaison gemeistert.

Foto: privat

Mit David Tschurtschenthaler feierte auch ein heimischer Nachwuchsrider einen Erfolg vom Wildseeloder

Diversität hat man sich bei den Bergbahnen Fieberbrunn nicht nur auf die Regenbogen-Gondel geschrieben, sie wird tagtäglich gelebt: Allein in der diesjährigen Wintersaison sind Mitarbeiter:innen aus 13 (!) Nationen beim heimischen Arbeitgeber beschäftigt. Von Albanien, Belgien, Chile über Großbritannien, Slowakei und Ungarn: Der bunte Nationenmix rund um den Globus hat gemeinsam mit den ca. 100 heimischen Kolleg:innen die Wintersaison gut gemeistert.

Bereits seit einigen Jahren dürfen sich die Bergbahnen Fieberbrunn über zahlreiche Bewerbungen aus dem Ausland freuen. Eine Wintersaison in den Tiroler Bergen verbringen zu dürfen und an den freien Tagen dank des Freifahrtausweises die österreichischen Skigebiete und die Region zu entdecken, ist für viele ein großer Anreiz. Dass im heurigen Winter 24 Personen aus 12 auswärtigen Nationen (Albanien, Australien, Belgien, Bosnien Herzegowina, Chile, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kanada, Slowakei, Tschechien, Ungarn) das heimische Bergbahn-Team bereichern, hat auch Geschäftsführer Toni Niederwieser überrascht. „Wir als Bergbahn-Betrieb leben davon, dass Menschen - gleich welcher Hautfarbe, Sprache oder Religion - sich frei und selbstbewusst begegnen können. Es ist schön, dass dieses Zusammenkommen im heurigen Winter wieder möglich war. Dass sich die zunehmende Nationen-Vielfalt nicht nur bei unseren Gästen, sondern auch intern im Bergbahn-Team zeigt, freut mich umso mehr!“.

Die auswärtigen Mitarbeiter:innen werden dabei in allen Belangen – von Visum-Anfragen, Arbeitsbewilligungen, diversen Behördengängen bis hin zu Unterkunft vor Ort – von den Personalzuständigen der Bergbahnen Fieberbrunn bestens unterstützt. Dies wird sehr geschätzt und ist mit ein Grund, warum alljährlich so viele den Weg nach Fieberbrunn finden.

Zufriedenstellende Wintersaison

Alles in allem ist man bei den Bergbahnen Fieberbrunn stolz, dass das 125-köpfige Team trotz aller Hürden (2G-Kontrolle, 3G-Kontrolle, Einreisebeschränkungen, laufende Änderungen der Verordnungen) die Wintersaison gut gemeistert hat: „Dass es kein „normaler“ Winter sein wird, wie vor der Pandemie, damit mussten wir rechnen. Umso glücklicher sind wir – nach dem Komplettausfall im Vorjahr - mit dem doch sehr zufriedenstellenden Ergebnis und blicken positiv in die Zukunft“, so die Geschäftsführer Martin Trixl und Toni Niederwieser.

Home of Freeride

Fieberbrunns Freeride-Kompetenz ist längst über die Grenzen hinaus bekannt. Im Laufe der letzten Jahre haben sich zahlreiche Freeride-Veranstaltungen und Camps fix im Fieberbrunner Veranstaltungsreigen etabliert. Darunter etwa die dänischen Freeride-Meisterschaften, die Dynastar Legend Days sowie das risk'n fun ChillOut des Österreichischen Alpenvereins.

Mit der Freeride World Tour darf Fieberbrunn bereits seit 13 Jahren die Weltelite des Freeride-Sports im Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn begrüßen. Beim heurigen Stopp gab es einige Premieren: Erstmals war der Stopp Teil des Tour-Finales, erstmals mit gleich zwei Runs vom Wildseeloder, und obendrauf gab es ein neues Siegergesicht aus Österreich. Der 19-jährige Max Hitzig aus Vorarlberg hatte vor zwei Wochen überhaupt erst an seinem ersten Freeride World Tour Qualifier-Event teilgenommen und dann bei den 4-Sterne-Contests in Nendaz (SUI) und Jasna (SVK) Platz eins und zwei belegt. In Fieberbrunn feierte er elf Jahre nach Stefan Häusl wieder einen österreichischen Erfolg bei den Ski Herren: „Vor zwei Wochen war ich noch nirgendwo, und jetzt stehe ich in Fieberbrunn ganz oben auf dem FWT-Podium“, freute sich Max Hitzig.

Freude pur war auch bei den Juniors angesagt, denn hier stand sogar ein Fieberbrunner Youngstar ganz oben: Dem 16-jährigen David Tschurtschenthaler gelang eine sehenswerte Line mit der er sich auf seinem Hausberg zum Sieger in seiner Kategorie kürte: "Ich bin extrem überrascht, aber natürlich auch happy" erklärt Tschurtschenthaler.
Begeistert von den Runs der Rider zeigte sich auch Riesentorlauf-Olympiasiegerin Viktoria Rebensburg, die den Wildseeloder zwischen den beiden Runs der Freeride World Tour-Rider selbst auf Skiern bezwang: „Für mich war das Face heute eine echte Herausforderung. Unglaublich, was die Profis hier leisten“, erklärt die Olympiasiegerin.
Mit dem 3-Stern-Juniors-Bewerb am Wildseelder ist eine mehr als erfolgreiche Freeride Woche in Fieberbrunn zu Ende gegangen. Der World Tour Contest am Montag, der Freeride Talk presented by TIROL, Livebands, DJs und jede Menge Programm rund ums Freeriding machten einmal mehr deutlich, warum Fieberbrunn Hotspot der Szene ist.
Im Zuge der 13. Auflage wurde die Vertragsverlängerung der Freeride World Tour mit den Fieberbrunner Veranstaltern bis 2027 bekanntgegeben. „In den vergangenen 13 Jahren durften wir hier in Fieberbrunn schon unglaublich viele Geschichten und Emotionen erleben. Gemeinsam mit den lokalen Organisatoren sind wir ein starkes Team. Fieberbrunn ist mittlerweile einer der besten Stopps, wenn nicht der beste Stopp auf der Tour – der Wildseeloder ist eine großartige Location. Darauf sind wir sehr stolz“, meint Nicolas Hale-Woods, der CEO der Freeride World Tour.
Toni Niederwieser, der Geschäftsführer der Bergbahnen Fieberbrunn, fügt hinzu: „Seit nunmehr unglaublichen 13 Jahren verbindet uns eine starke Partnerschaft mit der Freeride World Tour, auf die wir sehr stolz sind. Für uns ist dieser Sport vom Wildseeloder einzigartig und wir sind froh, dass wir - in enger Partnerschaft und Kooperation mit dem Skicircus Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn, dem Tourismusverband PillerseeTal und der Marktgemeinde Fieberbrunn - die weltbesten Freerider auch in den kommenden fünf Jahren bei uns begrüßen können.“

Bergbahnen Fieberbrunn sammeln Spenden für die Ukraine!
In Anbetracht der katastrophalen humanitären Lage in der Ukraine haben die Bergbahnen Fieberbrunn eine Spendenaktion gestartet. Bei dieser Aktion konnten Gäste ihre KeyCard bzw. den KeyCard Pfandwert von € 2,- an der Kassa in Fieberbrunn spenden. So konnte allein bis 24.03. inkl. Geldspenden ein Betrag von € 3800,- gesammelt werden (die Spendenaktion läuft noch bis Ende Wintersaison)! Der Betrag wurde bereits jeweils zur Hälfte an die 2 nachfolgenden Projekte gespendet.

Zum einen wird eine Mission von Jan Klarck unterstützt, der bei den Bergbahnen Fieberbrunn im Winter als Pistenretter tätig ist. Er lieferte mit einem medizinischen Soforthilfeteam von Emergency Response Albania und einer deutschen Organisation wichtige medizinische Verbrauchsgüter in ein ukrainisches Krankenhaus. Zudem versorgten und retteten sie Verletzte vor Ort, schwer verletzte Kinder versuchten sie außer Landes zu bringen. Mit dem gespendeten Geld kauften sie Medikamente und andere medizinische Hilfsgüter.

Foto: fieberbrunn.com

KeyCard-Spende für Ukraine: Bergbahnen Fieberbrunn zeigen sich solidarisch mit hilfsbedürftigen Menschen.

Der zweite Teil der gesammelten Spenden ging an die „Ukraine direkt - Soforthilfe“. Diese wurde von der Tiroler Landesregierung gegründet und wird von der Marktgemeinde Fieberbrunn unterstützt. Es wurden bereits über 200 Schlafsäcke organisiert und direkt in das Krisengebiet geschickt. Mit der Spende der Bergbahnen kann die Marktgemeinde Fieberbrunn weitere Hilfsmittel für Notbedürftige in der Ukraine und Flüchtlinge in Österreich organisieren.

Darüber hinaus konnten im März Sachspenden bei der Freiwilligen Feuerwehr Fieberbrunn abgegeben werden, wobei das Bergbahn Personal wiederum tatkräftig gespendet und mitgeholfen hat.

Gelungene Erstauflage der First Line
Die ersten Sonnenstrahlen im Gesicht, unverspurte Pisten unter den Skiern, ein einzigartiges Panorama vor Augen und heimische Schmankerl auf dem Teller: Mit der „First Line“ gibt es seit Mitte Jänner bei den Bergbahnen Fieberbrunn immer Mittwochs die Möglichkeit, bereits um 07:15 Uhr in das Skivergnügen zu starten. Für zwei Stunden hat eine exklusive Gruppe von 30 Personen die frisch präparierten Pisten ganz für sich. Und während im Tal der reguläre Skibetrieb losgeht, genießt die Gruppe bereits ein ausgewogenes Bergfrühstück mit selbstgemachten sowie regionalen Produkten auf der Hochhörndler Hütte. Dieses einzigartige Naturerlebnis – ein Gemeinschaftsprojekt von Bergbahnen Fieberbrunn, Tourismusverband PillerseeTal und Marktgemeinde Fieberbrunn - hat im ersten Winter bereits regen Anklang gefunden. „Statt Party- und Konzertprogramm hatten wir mit den Fieberbrunner Winterhighlights in diesem speziellen Winter auf spektakuläre Naturerlebnisse gesetzt. Die First Line hat gezeigt, dass sich dies bewährt hat“, sind die Projektpartner zufrieden. Das ausschließlich positive Echo der Teilnehmer:innen schreit nach einer Wiederholung im nächsten Winter.

Freiwillige Feuerwehr

November 2021 bis Februar 2022

Einsätze 2021	
01.11.2021	Brunnau, Kontrolle überhitzter Boiler
04.11.2021	Rosenegg, Kontrolle überhitzter Kamin
07.11.2021	Friedenau, Wohnheim, Brandmeldealarm
23.11.2021	Lindau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
01.12.2021	Moosbachbrücke, gefrorener Schnee von Brücke auf Landesstraße gefallen
11.12.2021	Zufahrtstr. Flüchtlingsheim Bürglkopf, Baum liegt auf Fahrbahn
20.12.2021	Mittermoos, Beurteilung toxische Belastung nach Adventkranzbrand
27.12.2021	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm

Einsätze 2022	
13.01.2022	Friedenau, Wohnheim, Brandmeldealarm
17.01.2022	Hörndlinger Graben, Brand Skidoo
31.01.2022	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
05.02.2022	Dorfstraße, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
07.02.2022	Lindauweg, Baum auf Straße
11.02.2022	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm
16.02.2022	Friedenau, EFH, Türöffnung Hausnotruf
19.02.2022	Friedenau, Wohnheim, Brandmeldealarm
25.02.2022	Brunnau, Hotelbetrieb, Brandmeldealarm

Sonstige Tätigkeiten: eine Vorstandssitzung, zwei Ausschusssitzungen, eine Kommandositzung, Online-Bezirksschulung EDV-Beauftragte, Ordnerdienst für Impfaktion, Aktion Friedenslicht, aufgrund der Covid-Situation keine Jahreshauptversammlung im Jänner abgehalten

Unser Leitsatz:

Wir RETTEN, LÖSCHEN, BERGEN und SCHÜTZEN

Im Notfall 122 anrufen

Aufruf an Jugendliche und Interessierte, die sich mit diesem Leitsatz zum Wohle unserer Mitmenschen identifizieren wollen.

Meldungen bitte an Kommandant Harasser Hannes:
0664 1326846, j.harasser@feuerwehr.tirol
oder an Schriftführer Josef Trixl:
0677 61135765, l.berger@feuerwehr.tirol

www.feuerwehr-fieberbrunn.at
Instagram: @feuerwehrfieberbrunn
Facebook: @feuerwehrfieberbrunn

Danksagung

Die Feuerwehr Fieberbrunn bedankt sich recht herzlich bei der Fa. Valenta für die Anfertigung spezieller Teile und der Bereitstellung diverser Materialien für das Schlauch-Abrollsystem des neuen Lastfahrzeuges. Dadurch wird uns das Legen von langen Schlauchleitungen im Einsatz deutlich erleichtert.

Fotos: FF Fieberbrunn

Im Einsatz bei einem Brandmeldealarm

Brand eines Motorschlittens im Hörndlinger Graben. Es entstand ein Totalschaden an dem Skidoo.

Aus dem Vereinsleben der
Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Es wird wieder fleißig geprobt
Noch vor dem Jahreswechsel starteten wir mit einer verkürzten Probe mit anschließender Weihnachtsjause, welche die ausgefallene Weihnachtsfeier ersetzte, gemütlich ins neue Musikjahr. Die Motivation und Spannung war dieses Mal besonders groß, standen mit den Frühlingskonzerten am 1. und 2. April doch die ersten Höhepunkte unter der Leitung unseres neuen Kapellmeisters Michael Roner bevor. Wenngleich der Beginn der Probenphase bedingt durch viele Coronaausfälle nicht einfach war, merkten wir schnell, dass seine Herangehensweise und sein musikalisches Gespür sehr gut zu unserer Kapelle passen. Auch das gewählte Programm fand bei den Musikanten*innen guten Anklang. Wir sind sehr froh, in Michael einen musikalisch hochklassigen Nachfolger für Georg Foidl gefunden zu haben.

News von der Musijugend
Musijugend-Eisstockschießen
Am Mittwoch, 5. Jänner 2022, forderte uns die „Hausara“ Musik-Jugend zu einem Eisstockmatch auf der Eisstockbahn in St. Jakob heraus. Diese Einladung nahmen wir gerne an und formierten eine 7-Mann (Frau) starke Mannschaft. Nun galt es, sich gegen die St. Jakober und die Hochfilzner Musikanten*innen zu beweisen. In unserer ersten Partie gegen St. Jakob ging es denkbar knapp her und erst der letzte Stock entschied das Match - leider gegen uns. Auch gegen den späteren Tagessieger Hochfilzen fehlte das nötige Glück und so landeten wir schlussendlich auf dem 3. Rang und erhielten die Bronzemedaille. Am allerwichtigsten war aber, dass der Spaß nicht zu kurz kam und wir einen netten und gemütlichen Abend verbringen konnten. Vielen Dank für die tolle Organisation an die Musikkapelle St. Jakob.

Jugendausflug zu
Timok‘s Alpine Coaster
Am Samstag, 19.03. trafen sich über 20 unserer Musikschüler*innen und bereits im Verein aktive Jungmusikant*innen zum ersten „Musijugend“-Ausflug, der von den Jugendreferentinnen Christina, Michaela, Julia und Stefanie organisiert wurde. Am frühen Nachmittag ging es bereits hoch hinaus und wir fuhren mit den Bergbahnen Fieberbrunn zum allseits beliebten „Timok‘s Alpine Coaster“. Alle Kids hatten sichtlich Spaß und bekamen gar nicht genug von den wilden Fahrten, ob allein oder zu zweit - es war eine Riesengaudi.
Als wir nach ca. zwei Stunden „Coastern“ die Talfahrt antraten, ging es per Fußmarsch zum Musikpavillon, wo wir uns eine leckere Pizza von der Pizzeria San Marco schmecken ließen. An dieser Stelle gilt nochmal ein großer Dank den Bergbahnen Fieberbrunn für die Unterstützung an diesem Tag! Der nächste Ausflug kommt bestimmt, wir freuen uns schon sehr darauf.

Herzliche Gratulation
den Geburtstagsjubilaren
Gleich zwei Ehrenmitglieder feierten im Februar runde Geburtstage. Größere Feiern mit traditionellen Ständchen der gesamten Musikkapelle waren leider bei beiden Jubilaren aufgrund der Coronaauflagen noch nicht möglich, aber wir werden beides bestimmt nachholen. Gratulieren möchten wir auf diesem Weg nachträglich unserem Tubisten Bernhard Gasteiger, der am 6. Februar seinen 70. Geburtstag feiern durfte und an seinem Ehrentag auch von einer kleinen Abordnung Weisenbläsern überrascht wurde.
Nur eine Woche später, am 13. Februar, hatte dann Martin Bucher Grund zum Feiern. Zu seinem 80. Geburtstag möchten wir unserem ehemaligen Tubisten ganz herzlich gratulieren. Martin befindet sich bereits seit einigen Jahren im wohlverdienten musikalischen Ruhestand, ist aber nach wie vor einer unserer treuesten Konzertbesucher.
Wir wünschen euch auf diesem Weg alles Gute und viel Gesundheit!

Voller Einsatz beim Eisstockmatch

Es geht rasant bergab mit dem Coaster

Fotos: Knappenmusikkapelle

Knappenmusikkapelle Fieberbrunn

Foto: Knappenmusikkapelle

Jugendausflug zu Timok's Alpine Coaster

Terminvorschau Sommer 2022

1. Mai 2022
Maiblasen und Klingendes Sozialzentrum ab ca. 9 Uhr im Sozialzentrum Pillersee

19. Juni 2022
Tag der Blasmusik beim Musikpavillon, Beginn ca. 11 Uhr

7. Juli 2022
Beginn der Sommerkonzertsaison, wöchentlich immer am Donnerstag bis Anfang September beim Musikpavillon, Beginn ca. 20 Uhr

Kirchenchor Fieberbrunn

Nachdem die Weihnachtsgottesdienste 2020 pandemiebedingt ohne den Kirchenchor Fieberbrunn stattfinden mussten, durften die Stimmen des 20-köpfigen Chors an Weihnachten 2021 wieder erklingen - aus Sicherheitsgründen jedoch nicht wie in gewohnter Weise mit Unterstützung von Zusatzsänger:innen und mit Begleitung des zum Kirchenchor gehörigen Orchesters. Dennoch war man froh, das Weihnachtsfest zumindest in dieser kleinen Form mitgestalten zu dürfen. Und so gab die Stammmannschaft des Kirchenchores mit Begleitung von Organistin Andrea Wieser am 24. und 25. Dezember die Missa in G-Dur von Max Filke zum Besten.

Osteraufführungen
Nach der Gestaltung des Neujahrs-Gottesdienstes am 01. Jänner verabschiedete sich der Kirchenchor in die alljährliche Neujahrs-Pause, ehe am 14. Februar 2022 mit den Probenarbeiten für Ostern begonnen wurde. Mit allerhand neuem Liedgut bereitet sich der Kirchenchor für die bevorstehende Karwoche und das Osterfest vor:

- **15.04.2022:** Karfreitags-Gottesdienst um 19:00 Uhr
- **16.04.2022:** Osternacht um 20:30 Uhr
- **17.04.2022:** Ostersonntag um 10 Uhr

Neben der „Messe in C“ von Robert Führer werden dabei Höhepunkte wie „Denn er hat seinen Engeln befohlen“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy und „Hallelujah – Messias“ von G.F. Händel zu hören sein. Ostern ist das Fest der Hoffnung – der Kirchenchor Fieberbrunn freut sich, dies gemeinsam mit vielen Zuhörer:innen feiern zu dürfen!

Stimmfang
Neue Mitglieder gesucht
Parallel zu den Probenarbeiten des Kirchenchors startet auch „Stimmfang“ nach Ostern seinen dritten Anlauf. Das Schnupperprojekt mit dem Ziel, neue Mitglieder für jede Stimmlage zu gewinnen, konnte pandemiebedingt bereits zweimal nicht zu Ende geführt werden. Doch aller guten Dinge sind bekanntlich drei! Du singst gerne und möchtest dein Hobby in der Gemeinschaft ausleben? Dann ist unser Schnupperprojekt genau das Richtige für dich. „Stimmfang“ ist ein außertürliches, einzigartiges Projekt, das sich vorwiegend aus Schnupper-Teilnehmer:innen zusammensetzt. Unter der Leitung von MMag. Christina Foidl werden sowohl kirchliche als auch moderne Lieder einstudiert und schließlich im Rahmen eines Gottesdienstes aufgeführt. Probenstart: Wöchentlich ab 21. April, Aufführung voraussichtlich am 14. Mai 2022. Für weitere Informationen kannst du dich gerne bei uns melden:
MMag. Christina Foidl, 0664 8987221
Claudia Schwenter, 0664 5929864

www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Bergrettung Fieberbrunn

Zahlreiche Lawineneinsätze

Foto: Bergrettung Fieberbrunn

Lawinenabgang Hörndlinger Graben

Freitag, 04.02.2022 war ein ereignisreicher Tag für die Bergrettung Fieberbrunn. Trotz zahlreicher Warnungen in den Medien über die enorme Lawinengefahr, fuhren einige Freerider dennoch in das Gelände!

Kurz nach Mittag wurde die Ortsstelle zu einem Lawinenabgang mit Personenverschüttung in den Hörndlinger Graben gerufen. Die Bergretter und Suchhunde wurden mit Hubschraubern zum Einsatz geflogen. Die verschüttete Person konnte von seinen Begleitern rasch geortet und teilweise bereits ausgegraben werden. Der Patient wurde mit den Notarzthubschrauber schwer verletzt ins Krankenhaus geflogen.

Kurz nach Beginn des ersten Lawineneinsatzes wurden wir abermals zu einem Lawinenabgang im Bereich Reckmoos – Rabenkopf alarmiert. Es war zunächst nicht bekannt, ob Personen verschüttet sind. Es wurden sofort mit dem Hubschrauber Bergretter mit Suchhunden zur Lawine gebracht, um den Lawinenkegel abzusuchen. Nach einiger Zeit konnte schließlich festgestellt werden, dass keine Personen verschüttet worden sind. Die Verursacher der Lawinen meldeten sofort diesen Abgang, jedoch auf Grund sprachlicher Barrieren erfuhren wir dies erst etwas zeitverzögert. 2 Lawineneinsätze gleichzeitig sind für unsere Ortstelle eine enorme Herausforderung.

Aktivitäten	
04.02.2022	Lawinenabgang Hörndlinger Graben
04.02.2022	Lawinenabgang Rabenkopf
05.02.2022	Rodelunfall Rodelbahn
05.02.2022	Freerideunfall Lärchfilzkogel – Kälbertal
06.02.2022	Alkoholvergiftung – Bereich Weissach
09.02.2022	Lawinenabgang Weißkopfkogel – nur Bereitschaft, kein Einsatz erforderlich
27.02.2022	Suchaktion Streuböden
14.03.2022	Freeride Worldtour
19.03.2022	Freeride Juniors Bewerb
20.03.2022	Schiverletzung Grubalm – nur Bereitschaft, kein Einsatz erforderlich

Es hat uns jedoch gezeigt, wie wichtig gut ausgebildete Bergretter und eine technisch moderne Ausrüstung sind!

Wir appellieren an alle Wintersportler: **BITTE NEHMT DIE WARNUNGEN DES LAWINENWARNDIENSTES ERNST!**

Ihr gefährdet nicht nur euch selber. Auch wir Retter sind mitunter gefährdet!

Mitte März fand wieder die **Freerideworldtour** statt. Es gab 2 Bewerbe (Hauptcontest und Juniorsbewerb). Hier war die Bergrettung wieder für die rettungstechnische und medizinische Sicherheit der Freerider verantwortlich. Bei jedem Bewerb stehen ca. 20 Bergretter im Dienst.

Krippenverein Fieberbrunn Es geht wieder los

Nach zwei Jahren Corona bedingter „Zwangspause“ möchte der Krippenverein im heurigen Jahr wieder die bekannten und beliebten Krippenbaukurse anbieten.

Aus derzeitiger Sicht werden sowohl **Kinder- als auch Erwachsenen-Kurse** ab dem Spätsommer durchgeführt und auch fürs Ausstellungswochenende am 1. Advent wird bereits vorläufig geplant.

Die Fieberbrunner KripperlerInnen hoffen sehr auf den Sommer 2022 und eine Rückkehr in die Krippenbauwerkstatt. Bis dorthin danken wir allen Mitgliedern und Gönnern für ihre Treue in dieser sehr herausfordernden Zeit.

Heimatverein Pillersee

Die „Fieberbrunner Truhe“ aus dem Jahre 1701

Foto: Wolfgang Schwaiger

Derzeitiger Präsentationsplatz der Truhe im Eingangsbereich der Marktgemeinde. Ergänzt wird das Ensemble mit einem Gemälde von Heinrich Müller, der Kopie des ältesten Bildes der Gemeinde aus dem Jahre 1655

Über Vermittlung von Professor Hermann Mayrhofer, Kustos des Gotik- und Bergbaumuseums Leogang, erfuhr der Heimatverein Pillersee von der „Truhe Fieberbrunn“ aus dem Jahre 1701 und dass diese bei einer Kunsthandlung in Oberösterreich zum Kauf angeboten wird. Das außergewöhnliche Möbel war im Privatbesitz eines Wiener Arztes, der in den 1950er bis 1970er Jahren eine der größten Sammlungen an alpenländischer Volkskunst aufgebaut und darüber auch mehrere Bücher verfasst hat. Im Buch „Alpenländische Bauernkunst“ aus dem Jahre 1966 ist jene Truhe abgebildet, die nun das Eingangsfoyer der Marktgemeinde Fieberbrunn bereichert. Obwohl noch einige Fragen über die Namensgebung offen sind, wie die Truhe zu ihrem Namen gekommen ist, welcher Handwerksbetrieb dahintersteht, ob sie irgendwann und irgendwo in Fieberbrunn aufgestellt war, hat sich der Heimatverein kurzerhand entschlossen, das Juwel für die Region zu sichern und hat sie erworben.

In der Literatur wird die 320 Jahre alte Truhe wie folgt beschrieben: Der doppelschweifige Löwe (das Wappentier Böhmens) verleiht dieser Fieberbrunner Truhe besondere Bedeutung. Dieses verhalten-vornehme Möbel mit dem sorgsam ausgeschnittenen und ausgeschnitzten Dekor mit den Rumpelleisten und flach geschnitzten Lisenen ist ein Prachtstück volkstümlicher Möbelkunst. (Helmut Nemec – Alpenländische Bauernkunst – Verlag Kremayr & Scheriau, Wien – 1966)

Ein weiteres, künstlerisch hochwertiges Kulturgut ist in Wien aufgetaucht und hat seinen Weg zurück nach Fieberbrunn gefunden. Das Gemälde des Künstlers Rainer Zeger († 2010) zeigt den 1871 geborenen Anton Grasl, also ein Fieberbrunner Original aus vergangenen Zeiten. Er war von Beruf Maurer, war zuerst Besitzer beim Bruckhäusl in St. Johann, dann in Fieberbrunn zu Sonnleiten, Lindaubrand und später gehörte ihm der „Reitlschuster“ (Grasl).

Das Bild bleibt im Besitz von Anton Mangele (Wien) und wird dem Heimatverein Pillersee als Dauerleihgabe zur Verfügung gestellt.

Foto: Andy Mangele, Wien

Ein Fieberbrunner Original kehrte heim: der „Grasl-Vater“, gemalt vom Wiener Künstler Rainer Zeger.

Der Heimatverein Pillersee sucht Bilder und Gemälde aus der Region

Bereits seit einigen Monaten arbeitet der Heimatverein Pillersee an dem großen Kunstprojekt: „BILDNIS PILLERSEE“ – künstlerische Darstellungen aus der historischen Region Pillersee im Laufe der Jahrhunderte“ – mit Bildern aus der Region von der ersten Darstellung bis zur Gegenwart. Im Rahmen dieses Projektes ist nach der Fertigstellung eines umfangreichen Katalogs voraussichtlich im Herbst dieses Jahres eine große Ausstellung im Kulturhaus Hochfilzen geplant. Dafür suchen wir noch bildliche Darstellungen vorwiegend aus der älteren oder jüngeren Vergangenheit wie Landschaftsbilder, Abbildungen von Gebäuden, Ortszentren, Porträts etc. Die Werke (Ölgemälde, Aquarelle, Mischtechniken, originalgrafische Darstellungen wie Stiche, Radierungen, Holzschnitte etc.) sollten einen eindeutigen inhaltlichen Bezug zur Region Pillersee mit den 4 Gemeinden aufweisen.

Sollte jemand ein entsprechendes Objekt bei sich zu Hause haben, so ersuchen wir, dieses leihweise für den Katalog bzw. später eventuell auch für die Ausstellung zur Verfügung zu stellen. Dazu bitte um Kontaktaufnahme bis Ende April mit einem der Projektmitarbeiter:

Sebastian Eder, 0664 4375277
Hans Bachler, 0664 75032038
Wolfgang Schwaiger, 0664 4005200
info@heimatverein-pillersee.at

Gute Zeiten für den
Filmklub Fieberbrunn

Das hat es in der über 40-jährigen Klubgeschichte noch nicht gegeben, von fünf eingereichten Kurzfilmen schafften gleich einmal vier die Qualifikation zur Staatsmeisterschaft, die vom 15. bis 18. Juni 2022 in Fieberbrunn stattfinden wird. Zweimal Gold und zweimal Silber, der Klubfilm „Kein Tag wie jeder andere“ erreichte Bronze. Wegen fehlen eines Ausrichters für die regionalen Meisterschaften wurden die Tiroler und Vorarlberger Filme nach Klagenfurt eingeladen und wurden dort von einer fünfköpfigen Fachjury besprochen und bewertet.

Den Titel „Landesmeister von Tirol“ erhielt der Film „Odyssee einer Grenzgängerin“ mit der höchstmöglichen Bewertung, obendrauf gab es noch einen Sonderpreis für eine bemerkenswerte filmische Erzählung. Die „Odyssee“ beschreibt die Irrwege eines Flüchtlings vom Irak bis nach Tirol, Autor ist Wolfgang Schwaiger. Sein zweiter Film „Verlorene Herzlichkeiten“ verpasste knapp eine Goldmedaille, dafür erhielt er den Sonderpreis für ein bemerkenswertes Sounddesign. Er handelt in einer märchenhaften Erzählweise von der ehemaligen Plüschtierproduktion „Tiere mit Herz“. Mike Jöbstl ging mit seinem Werk auf eine besondere Spurensuche, die „Profischnüffler“ erzählen von der Ausbildung junger Lawinenhunde, auch dieser Film stand zwischen eins und zwei und wurde noch mit dem Preis für die beste Kamera belohnt.

Die außergewöhnliche Filmdokumentation mit vielen historischen Aufnahmen von Wolfgang Haiden mit dem Titel „Berg der Seelen – Manaslu“ beschreibt die Tragödie der Tiroler Expedition von 1972, die für zwei Bergsteiger aus Going tragisch endete. Der Film erhielt Gold und ist gleichzeitig ein äußerst wertvolles zeitgeschichtliches Dokument.

Das Festival der österreichischen Filmautoren (15. bis 18. Juni 2022 – Festsaal) ist eine öffentliche Veranstaltung, der Eintritt ist frei und ist die größte Veranstaltung des nichtkommerziellen Films in Österreich. Sobald das Filmprogramm steht, wird es auf der Webseite www.filmklub.at veröffentlicht.

Obst- und Gartenbauverein Pillerseetal

Fotos: OGV Pillerseetal

Nach langer, veranstaltungsfreier Zeit, durfte Stefan Wörter, Obmann des Obst- und Gartenbauvereins Pillerseetal, endlich wieder zahlreiche Gartenfreunde begrüßen. Ein regelmäßig durchgeführter Pflanzenschnitt sorgt für ein dauerhaft gesundes Wachstum, eine prächtige Blüte und kann bei obsttragenden Pflanzen die Ernte vergrößern. Viele Gärtner schrecken vor dem Pflanzenschnitt zurück, da diese nicht genau wissen, wann und wo der Schnitt anzusetzen ist. Aus diesem Grund veranstaltet der OGV Pillerseetal jedes Jahr im März einen Kurs, wo genau diese Informationen und viele Tipps weitergegeben werden. Bei den Birnen-, Äpfel- und Marillenbäume im Garten des Sozialzentrums zeigten ausgebildete Baumwärter den Teilnehmern in der Praxis, wie ein richtiger Schnitt gemacht wird und was unbedingt zu berücksichtigen ist. Davor hielt Stefan Wörter aber eine kurze theoretische Einführung von der richtigen Handhabung des benötigten Schneide-Werkzeuges bis hin zum perfekten Erziehungsschnitt.

„Sehr erfreulich ist, dass sich neben unseren langjährigen Mitgliedern auch wieder neue Gesichter für das Thema Obstbäume und deren Pflege interessieren, und diese Veranstaltung besuchten,“ so der Obmann abschließend.

Frühjahrsaktivitäten rund um den Garten im Mai 2022
Gelungenes „Garteln“
Pflanzentausch
Kinder besuchen das Schaubergwerk in Leogang

Alle Termine und weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie auf:
www.ogv-pillerseetal.at

Wir freuen uns auf reges Interesse und heißen neue Mitglieder herzlich willkommen.

Tennisclub Fieberbrunn

auch im Winter aktiv

Die Mitglieder vom TC Fieberbrunn sind auch im Winter in den Tennishallen Tirols im Einsatz. Im Rahmen der Tiroler Winterliga erreichten die Herren sogar den Gruppensieg und spielen nun im Finale gegen Innsbruck und Landeck um die Krone in der Winterliga. Nicht minder erfolgreich waren die Damen, welche die Gruppenphase auf Rang 2 beendet haben.

Auch sonst sind die Spielerinnen und Spieler vom TC Fieberbrunn bei diversen Turnieren und Vergleichskämpfen erfolgreich im Einsatz. Über den Winter trainieren mehr als 40 Damen und Kinder wöchentlich, die Herren jagen täglich abwechselnd in Abospielen dem gelben Filzball hinterher, freut sich Sportwart Mario Seibl.

Die Planungen für den Sommer sind auch schon angelaufen, stehen doch mit dem Trainingslager, der Tiroler Mannschaftsmeisterschaft, dem Kids Day, dem Intersport Patrick Kinder- und Jugendcup den clubinternen Meisterschaften und einem nationalen Tennisturnier im Herbst zahlreiche Programmpunkte an. Ein besonderes Highlight wird am **09. September 2022 das öffentliche Jubiläumsfest "60 Jahre Tennisclub Fieberbrunn"** mit tollem Rahmenprogramm und Live-Musik sein. Aktuelle Informationen zum Tennisclub findet ihr auf der Homepage, auf Facebook und auf Instagram.

Foto: Tennisclub

„Wir freuen uns, nach der Frühjahrsinstandsetzung im April wieder alle bekannten und auch neue Tennisbegeisterte auf der Anlage am Lauchsee begrüßen zu können“, so Obmann Markus Kogler.

Schützengilde Fieberbrunn

Fieberbrunner Jugendmannschaft: 2. Rang beim Salvencup in Söll

Fotos: Leo Waltl

Fieberbrunner Jugendmannschaft: 2. Rang beim Salvencup in Söll

Recht erfreulich verlief die Wintersaison der Sportschützen.

Trotz diverser coronabedingter Einschränkungen, konnten die Bezirksrundenwettkämpfe mit dem Luftgewehr, und etwas abgespeckt mit der Luftpistole, im vollen Umfang abgewickelt werden. Fieberbrunn stellte mit 26 Akteuren, aufgeteilt auf mehrere Disziplinen, den Hauptteil im Bezirk.

Erfolgreich war die Bezirksmeisterschaft mit 3 Bezirkssiegern und den 1. Rang bei der Mannschaft verlaufen. Erwähnenswert dabei wohl der erste Sieg seit Beginn des Wettbewerbes für Fieberbrunn in der Herrenklasse durch Patrick Pletzenauer. Es ist eine Freude zu sehen wieviel Jugendliche mit Begeisterung beim Training und erfolgreich bei den Wettkämpfen dabei sind. Herauszuheben ist der 2. Platz durch Lukas Laggner bei der Landesmeisterschaft in Innsbruck!

Weiteres gab es 2 Bezirkssieger und zweimal 2. Ränge für die Jugendlichen in der Mannschaft beim bekannten Salvencup in Söll.

DFC Fieberbrunn

Fliegerclub unter neuer Führung

Foto: Martin Wimmer/DFC Fieberbrunn

Seit über 35 Jahren halten uns diese Mitglieder schon die Treue - Drachenflieger der ersten Stunde: v.l. Roland Dötlinger, Sepp Unterweger, Markus Feller, Gottfried Granegger und Leo Schwaiger, Obmann-Stv. David Astl

Gekonnt flott wurde am 11. März die Jahreshauptversammlung im Gasthof Hotel Eder "Alte Post" abgewickelt. Hans Rieder als scheidender Obmann zeigte sich bei seiner Begrüßung höchst erfreut über den Mitgliederzuwachs seit 2019. Insgesamt elf Pilotinnen und Piloten konnten neu dazugewonnen werden, der Mitgliederstand hat sich nun auf 46 erhöht.
Erich Hinterholzer als Pilotenvertreter berichtet über eine - trotz Corona-Pandemie – recht aktive Flugsaison 2020 und 2021, wobei er so manche fliegerische Leistung "seiner" Piloten besonders lobend hervorhob.
Und wie aus dem ausführlichen Bericht von Kassier Michael Gollner hervorging, ist der Club auch finanziell für die Zukunft gut aufgestellt.

Pandemiebedingt konnte eine Neuwahl des Vorstandes in den letzten Jahren nicht durchgeführt werden. Dies wurde jedoch heuer nachgeholt und ergab folgendes Ergebnis:

Zum Obmann wurde Markus Waltl aus St. Ulrich a. P. gewählt, ihm zur Seite steht der Fieberbrunner David Astl.
Die Agenden des Kassiers übernahm Michael Gollner und alles Schriftliche (Protokolle, Zeitungsberichte sowie Einladungen) bleibt – immerhin schon seit 16 Jahren – in den Händen von Martin Wimmer.

Die Funktion des Pilotenvertreters ließ sich Erich Hinterholzer nicht nehmen und zu Kassaprüfern wurden Roman Jöchl und Patrick Fankhauser gewählt. Die Wahl aller Funktionen erfolgte einstimmig.

Ein weiterer Höhepunkt dieser Versammlung war die Ehrung von Markus Feller, Roland Dötlinger, Leo Schwaiger, Gottfried Granegger und Josef Unterweger für ihre seit über 35 Jahren andauernde Treue zum Verein.

Leider nicht anwesend waren Georg Eder, Gerhard Eder, Willi Fankhauser, Hannes Kompatscher, Siegfried Niederwieser und Josef Rabanser, die hier natürlich besonders erwähnt werden sollen.

Heimatbühne

steht wieder auf der Bühne

Eine verhängnisvolle Nacht
Schlimmer kann ein Morgen nicht beginnen. Toni und Erich, die mitten im Wahlkampf stehen, erwachen nach einer durchzechten Nacht, die einige Turbulenzen mit sich bringt. Olga, die Bekanntschaft dieser besagten Nacht, möchte sich bei Toni einquartieren, die Polizei ist im Haus, das Geld der Gemeindekasse ist weg und die Nachbarin kreuzt auch immer im unpassendsten Moment auf. Tonis Frau setzt alle Hebel in Bewegung, damit sie endlich Landeshauptfrau wird und so haben die beiden Männer alle Hände voll zu tun, um Tonis Ehre und Ehe zu retten. Wenn das nicht eine sensationelle Story für die Journalistin Martina Baumann wird…

Aufführungen von 30. April bis 20. Mai 2022
Karten-/Platzreservierung (ab 14.00 Uhr) bei
Margreth Hirnsberger, 0650 9811673
Alle Informationen online auf
www.theater-pillerseetal.at

Bitte um Beachtung der geltenden Coronaregeln!

Gugga
Fernglas

hauskraffit
Liebschaften unter den Hausbewohnern

Scheahaufn
Maulwurfhaufen im Feld

Skiclub Fieberbrunn Sektion Langlauf

Fotos: SkiClub

Langlauf-Techniktraining mit Dominik Landertinger

Landertinger weckt das Langlauf-Fieber

Wie bereits im Dezember angeboten, wurden die LL-Technikeinheiten mit Österreichs erfolgreichstem Biathleten, Dominik Landertinger, ein voller Erfolg.

Auf Aufruf der Sektion Langlauf/ Schiclub Fieberbrunn stürzten sich im Jänner, Anfänger-Fortgeschrittene und die Schiclub-Kinder ins Langlauf-Techniktraining mit Dominik. Es sollte ein Techniktraining in zwei Einheiten und beiden Techniken (Klassik/Skating) für Hobbysportler sein, und die Erwartungen darin waren groß. Eventuelle Anspannungen und Scheu waren bereits nach wenigen Minuten verflogen, und nach kurzem Ausrüstungscheck und -erklärung ging es auch schon auf die Übungsloipe. Die Anfänger, um sich langsam an den Sport heranzuwagen, die Fortgeschrittenen, um bereits erste Tipps vom Profi aufzusaugen und umzusetzen. Für jede Könnerstufe hatte Dominik die passenden Übungen und Tipps parat und überzeugte mit Sympathie und Zugänglichkeit.

Neben praktischen Tipps und verschiedenen Technikanwendungen gab es auch interessante Hintergrundinfos zum Langlaufsport zu hören.

Langlaufen ist eine Sportart, von dem der ganze Körper profitiert. Es ist nicht nur gut für das Herz, Kreislauf und Atemsystem, auch Ausdauer, Kraft, Balance und Koordination werden gefördert. Außerdem wird der Stoffwechsel angeregt, das Immunsystem gestärkt und die Fettverbrennung aktiviert. Und die Bewegung in der frischen Luft tut dazu der Psyche gut.

Man fühlt sich einfach wohl in seiner eigenen Haut.

Und so können sich nun die bestens vorbereiteten Kursteilnehmer in der unberührten Natur (Weissachloipe) oder den unzähligen Langlaufloipen im Pillerseetal austoben.

Gestärkt durch diese gelungene Aktion, werden wir den Langlaufsport als Gesundheits- und Breitensport für „Jung und alt“ weiterhin gerne unterstützen und fördern. Wie bereits von Interessierten schon mehrmals angesprochen, ist es auch unser Bestreben, eine solche Einheit zum alljährlichen Saisonstart, zu organisieren.

Über weitere Aktivitäten, z.B. regelmäßige LL-Treffs-Trainings-Volksläufe usw. können wir uns mit Gleichgesinnten, natürlich gerne unterhalten.

Infos und Fragen zum Thema Schilanglauf können sie bei Josef Egger (Tel. 0664 1201655) jederzeit erhalten.

Abschließend noch einmal ein herzliches Dankeschön an unseren Trainer, Dominik Landertinger. SCHI - HEIL

Motorradclub Pramau

Segnung Motorrad und Oldtimer (und alle anderen Fahrzeuge) am 07.05.2022

Wo: im Zentrum Fieberbrunn

Beginn: um 13:00

Segnung ist um 15:00 mit anschließender Fahrt (Fieberbrunn Hochfilzen - St. Ulrich - St. Jakob - Fieberbrunn)

Für Speis und Trank ist gesorgt.

Sollte es stark regnen fällt die Veranstaltung aus (kein Ausweichtermin). Aktuelle Covid-Regeln beachten!

Foto: MC Pramau

Billardclub Saustall

14 und 1 Landesmeisterschaften 2022
Am 05. Februar gingen die 14&1 Landesmeisterschaften in der allgemeinen Klasse in den heimischen Clubräumlichkeiten über die Bühne. Mit Clemens Schober, Franz Bachler, Lukas Niederwieser, Simon Astl und Tobias Musil und Georg Bachler waren 6 Saustallspieler mit am Start. Der Saustaller Clemens Schober setzte sich im Finale gegen seinen Kaderkollegen und dem frisch gekürten Verbandspräsidenten Lucas Huter vom LPT Innsbruck durch, der die Nachfolge von Georg Bachler antritt.
Herzliche Gratulation an Clemens zu seinem zweiten Landesmeistertitel!

Jugendlandesmeisterschaften 2022
Am 06. Februar fanden die Jugendlandesmeisterschaften Technik und 10-Ball im Billardclub Saustall Fieberbrunn statt. Im Technikbewerb der Knirpse waren drei Spieler des BC Saustall Jugendkaders am Start (Bastian Gesslbauer, Yannik Putzer und Paul Hasselof).
Die Jungs konnten technisch einwandfreie Stöße zeigen. Bis zum Ende des Bewerbs blieb es spannend, es konnten sich zum Ende hin zwei Saustaller als Favoriten herauskristallieren. Yannik Putzer und Bastian Gesslbauer lieferten sich bis zum Schluss ein Kopf an Kopf Rennen um den Titel. Hier konnte sich Yannik durchsetzen und holte somit seinen ersten Landesmeistertitel. Silber holte sich Bastian Gesslbauer und die Bronzemedaillen gingen an die beiden Spieler vom BC Kramsach Elias Huber und Gabriel Argus.
Im 10-Ball schloss sich Lukas Resch vom BC Saustall dem Starterfeld noch an. Im ersten Halbfinale gab es ein Saustallduell, bei dem sich Yannik Putzer klar mit 3:0 gegen Bastian Gesslbauer durchsetzen konnte. Das zweite Halbfinale war mit den zwei Kramsacher Spielern besetzt, welches Elias Mayerhofer mit 3:2 für sich entscheiden konnte. Somit gingen die Bronzemedaillen an Bastian Gesslbauer und Gabriel Argus. Im Finale trafen Yannik Putzer und Elias Mayerhofer vom BC Kramsach aufeinander, welches Yannik klar mit 3:0 für sich entscheiden konnte.
Gratulation an Yannik zu seinen ersten beiden Landesmeistertiteln.

Zwei Vizelandesmeistertitel im 8-Ball für den BC Saustall Fieberbrunn!
Am 19. März wurden in Innsbruck die Landesmeisterschaften in der Disziplin 8-Ball gespielt. Von Seiten des BC Saustall nahmen Clemens Schober, Tobias Musil und Simon Astl an diesem Turnier teil. Clemens gewann seine Vorrundenspiele souverän und konnte somit das erste Viertelfinalticket für den Saustall lösen. Tobias und Simon mussten nach Erstrundenniederlagen den langen Weg über die Hoffnungsrunde gehen. Beide fanden sich schließlich in der Qualifikationsrunde für die letzten 8 wieder. Dieses konnte Tobi klar mit 5:2 für sich entscheiden, Simon hingegen musste sich leider mit 2:5 geschlagen geben.
Somit standen Clemens und Tobias im Viertelfinale. Während Tobi mit einer 3:5 Niederlage den 5. Platz erreichte konnte sich Clemens mit einem eindrucksvollen 5:1 durchsetzen. Nach fast 2 Stunden (!) Spielzeit konnte Clemens das Halbfinale mit 5:4 gewinnen. Im Finale standen sich der Inzinger Florian Heel und der Saustaller Clemens Schober gegenüber. Florian siegte mit 5:3 und konnte seinen Titel aus dem Vorjahr verteidigen.
Am 20.03.2022 ging es in Vils um den Titel des Tiroler Seniorenlandesmeisters im 8-Ball. Die Saustaller Günter Würtl und Georg Bachler waren vertreten. Nach zwei Erstrundensiegen für Günter Würtl und Georg Bachler musste Günter leider in seinem zweiten Spiel eine knappe 3:4 Niederlage einstecken, nach einem Sieg und einer Niederlage in der Hoffnungsrunde war für Günter das Turnier leider beendet.
Georg dagegen konnte sich im Laufe des Turniers in einen regelrechten Flow spielen. Nach vier souveränen Siegen in den Vorrunden, sollte ihm aber das Happy End im Finale an seinem Geburtstag leider verwehrt bleiben. Der Kramsacher Thomas Oberdanner, von Georg noch in der Vorrunde 4:0 besiegt, sollte in diesem hochklassigen Finale mit 4 zu 2 die Oberhand behalten.

Doppelgrandprix Kramsach 2022
Am 19. und 20. Februar wurde in Kramsach der Doppel-Grand-Prix ausgetragen. Von den Spielern des BC Saustall bildeten Georg Bachler mit Simon Astl und Tobias Musil mit Michael Winkler ein Team. Tobi und Michael mussten nach einer Zweitrundenniederlage den weiten Weg über die Hoffnungsrunde gehen. In dieser konnten sie ein Spiel nach dem anderen gewinnen und nach dem Sieg im Aufstiegsspiel für die Finalrunde, durften sie sich über den Aufstieg unter die letzten 16 Mannschaften am Sonntag freuen.
Im Gegensatz dazu hatten Georg und Simon in der ersten Runde ein Freilos und konnten auch ihre zweite Partie gewinnen. Damit standen sie auch schon im Aufstiegsspiel auf der Gewinnerseite. Dieses endete nach nervenaufreibenden Bällen mit 6:5 für die Saustaller. Am Sonntag siegten Tobi und Michael gegen die Vorarlberger Heeb/Stecher. Georg und Simon spielten gegen die Salzburger Kornmesser/Wich. Sie gewannen schließlich mit 7:6. Beide Teams standen also im Viertelfinale in welchem aber für beide nichts mehr zu holen war. Mit zwei fünften Plätzen auf nationaler Ebene darf man doch durchaus zufrieden sein.

Foto: BC Saustall

Die Saustaller-Teams beim Doppelgrandprix: v.l.: Georg Bachler (Sportwart), Simon Astl, Michael Winkler, Tobias Musil

Tiroler Hospiz Gemeinschaft

Einladung zum Vortrag

Krankheit und Tod in der Nachbarschaft

Hilfestellung im Umgang mit schwer kranken und sterbenden Menschen

Christine Haas-Schranzhofer, MSc. MSc.
Pflegedirektorin der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Donnerstag, 19. Mai 2022, 19:00-20:30 Uhr
Dorfsaal Fieberbrunn,
Dorfplatz 1, 6391 Fieberbrunn

Im Mittelpunkt allen palliativmedizinischen und hospizlichen Handelns stehen die Bedürfnisse der schwer kranken und sterbenden Menschen sowie ihre Lebensumwelten. Dabei ist eine ganzheitliche Begleitung und Betreuung die Grundlage. Bei schwerer Krankheit ist das gesamte Familiensystem im Ausnahmezustand. Nicht zuletzt deshalb sind die Hilfe und Unterstützung der Menschen im unmittelbaren Umfeld wichtig.

Im Vortrag wird aufgezeigt, welchen Beitrag auch Nachbarn und Freund*innen zur Unterstützung leisten können. Anhand praktischer Beispiele werden Möglichkeiten besprochen, die einfach umsetzbar sind und somit für alle Beteiligten – auch den Helfer*innen selbst - entlastend sein können.

Der Vortrag findet in Kooperation mit dem Freiwilligenzentrum Pillerseetal – Leukental statt.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

Anmeldung erforderlich bis 12. Mai 2022
unter: akademie@hospiz-tirol.at
oder Tel.: 05223 43700-33676 (Mo-Fr von 8-12 Uhr)

WWW.HOSPIZ-TIROL.AT

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App

Immer top informiert über Veranstaltungen in Fieberbrunn

Redaktionsschluss

voraussichtlich 13. Juni 2022 für die 2. Ausgabe 2022
Bitte bei allen Fotos Quelle und Bildunterschrift angeben.

Per Mail an: **informativ@fieberbrunn.at**

Verleger, Inhaber, Herausgeber:
Marktgemeinde Fieberbrunn, 05354 56203, www.fieberbrunn.tirol.gv.at

Layout und Gestaltung: Elena Rothmüller, Simplex Grafikdesign, 0664 3032428, simplex.grafikdesign@gmail.com

Redaktionsteam: Rosi Trixl, Helga Höck, Wolfgang Schwaiger, Walter Astner, Elena Rothmüller, Niklas Tengg

Druck: Hutter Druck GmbH & Co KG, 05352 62616, www.hutterdruck.at
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Für Vereinstexte übernimmt die Redaktion keine Haftung. Für Manuskripte, Fotos, Zeichnungen und Texte ohne Urhebervermerk wird keine Haftung übernommen.

April

16. Ostergottesdienst mit Kirchenchor Fieberbrunn
20.30 Uhr
17. Ostergottesdienst mit Kirchenchor Fieberbrunn
10 Uhr
30. Theater "Eine verhängnisvolle Nacht"
20 Uhr, Festsaal Fieberbrunn

Mai

01. Maiblasen und Klingendes Sozialzentrum
9 Uhr, Sozialzentrum Pillerseetal
04.+12. Theater "Eine verhängnisvolle Nacht"
17.+20. 20 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
07. Motorrad- und Oldtimersegnung
13 Uhr, Zentrum Fieberbrunn
08. Theater "Eine verhängnisvolle Nacht"
14 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
19. Vortrag Tiroler Hospiz Gemeinschaft
Krankheit und Tod in der Nachbarschaft
19 - 20.30 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
26. Kammermusik Konzert, Matinee 11 Uhr,
Abendkonzert 19 Uhr, Festsaal Fieberbrunn
27.-28. Garagenrock, Rockgarage Alpakatraz
jeweils ab 18 Uhr

Juni

04. Pfingstclub, Eisstockkhalle Fieberbrunn
11.-12. ROCKdays Kletterfestival
12. Einweihung des neuen Gipfelkreuzes am
Bürglkopf mit Bergmesse
(Schlechtwetter Ausweichtermin 26.06.2022)
15.-18. Staatsmeisterschaft der österreichischen
Filmautoren, Festsaal Fieberbrunn
18.-19. Stoabergmarsch
19. Tag der Blasmusik, 11 Uhr, Musikpavillon
25.+26. 31. Saustalltrophy
10 Uhr, Billardclub Saustall

wöchentliche Termine

jeden 3. Freitag im Monat ab 20. Mai
Markthoangascht, Dorfplatz Fieberbrunn
10 - 19 Uhr
jeden Freitag ab 1. Juli
Langer Freitag der Bergbahnen Fieberbrunn
jeden Donnerstag ab 7. Juli
Sommerkonzert der Knappenmusikkapelle
jeden Dienstag ab 12. Juli
Fieberbrunner Bummelnacht

Information zu zeitlichen Angaben in dieser Ausgabe

Aufgrund situationsbedingter Maßnahmen betreffend Coronavirus können sich auch kurzfristig Änderungen bei den Zeitangaben ergeben. Wir bitten um Verständnis. Informationen zur aktuellen Situation finden Sie unter *www.fieberbrunn.tirol.gv.at*

Notrufe

Feuerwehr (ohne Vorwahl) **122**
Polizei (ohne Vorwahl) **133**
Rettung (ohne Vorwahl) **144**

Rotes Kreuz

Ortsstelle Fieberbrunn **144**
Krankentransport **14844**

Ärzte

Praktische Ärzte
Dr. Reinhold Eichinger Lehmgrube 12 **52265**
ÖAEK Dipl. Homöopathie, Termin nach Vereinbarung
Gynäkologinnen
Dr. Elke Schwaiger-Moosbrugger **57070**
Rosenegg 59
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Dr. Barbara Pirkl-Gamper **57070**
Rosenegg 59
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Zahnärzte
Dr. Joachim Gebhardt **52770**
Rosenegg 50
Termin nach telefonischer Voranmeldung
DDr. Sabine Kröpfl **571550**
Kieferorthopädie, Dorfstraße 23

G'sund im PillerseeTal

Rosenegg 48a

Praktische Ärzte
Dr. Rupert Ernst **56079**
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Di Mi 16.00 - 18.30
Dr. Thomas Lahnsteiner **56440**
Mo Di Mi Fr 8.00 - 11.30, Mo Di Do 16.00 - 18.00
Dr. Karina Schwab **56079**
Mo - Fr 8.00 - 11.30, Mo Mi Fr 16.00 - 18.00
Fachärzte - Konsulärärzte
Ing. Dr. Gerald Hernegger **0664 6552703**
Facharzt für Orthopädie
Terminvereinbarung erwünscht - entweder unter angegebener Mobilnummer oder in der Ordination Dr. Ernst oder Dr. Lahnsteiner
Physiotherapie
Nora Freitag Osteopathie **0681 81771415**
Hugo Kraml Bioresonanz **0664 9750260**
Termin nach telefonischer Voranmeldung
Fußpflege
Anita Oberndorfer **0676 6194799**
Kinesiologie (Energie und Mentalarbeit)
Hans Pichler **0664 75040606**
Fitnessstudio Alpengains **0681 10281195**

(Alten-) Pflege & Betreuung

Gesundheits- und Sozialsprengel Pillersee
Friedenau 7a **52580**
Mo - Fr 7.30 - 12.30, info@sozialsprengel-pillersee.at
Sozialzentrum Pillerseetal
Pflegedienstleitung **56240-604**
Verwaltung **56203-15**
Meine Pflege (24-Stunden-Betreuung)
Manuel Putzer Rosenegg 59 **0676 7460200**
Mobile Pflege (Verein Gesund & Lebenswert)
DGKS Christine Eder **0664 2757110**
Gebraweg 19a

Vorwahl Fieberbrunn **05354**

Rufnummern der Gemeinde

Öffnungszeiten der Marktgemeinde Fieberbrunn
Mo 8.00 - 12.00 und 13.00 -18.30 **56203**
Di - Fr 8.00 - 12.00
Nachmittags nach telefonischer Vereinbarung
Bürgermeister
Sprechstunden Di bis Fr von 9.00 - 12.00
nach telefonischer Terminvereinbarung
Amtsleiter **56203-21 oder 0664 1205554**
Abfallberater, Umwelt **56203-23**
Bauamt **56203-24**
Betriebsleiter **56203-25 oder 0664 3854450**
Buchhaltung **56203-14**
Finanzverwaltung **56203-13**
Meldeamt **56203-16,17,18**
Standesamt **56203-15**
Waldaufseher **56203-26 oder 0664 1046108**
Telefax **56203-20**
www.fieberbrunn.tirol.gv.at, gemeinde@fieberbrunn.at
Bauhof **52464**
Recyclinghof **52005**
Mo 14.00 - 18.00, Mi 14.00 - 18.00,
Fr 9.00 - 12.00 und 14.00 - 18.00
Klärwerk **52340**
Aubad & Saunadorf (Herbst, Winter) **56293**
Lauchsee (Sommer) **57016**
Kindergarten **56411**

Pfarramt Bürozeiten Di und Fr 9.00 - 12.00
Kirchweg 4 **56212**
KAPA Kinderstube Fieberbrunn
Krippe/Hort **0664 9107309 / 0664 9107334**
Tourismusverband PillerseeTal **56304**
Bergbahnen Fieberbrunn **56333**
Pillersee Apotheke Rosenegg 54 **56450**
Mo - Fr 8.00 - 12.30 und 15.00 - 18.30, Sa 8.00 - 12.00
Tierarzt Dipl. Stephan Harlander **52057**
Schlossberg 27a, Termin nach telefon. Voranmeld.
Bestattung Huber-Sturm **05352 62115**
Bestattung Hüttner **0650 4243796**
Postannahmestelle
Spielbergstraße 13 **0664 9453460**
Mo - Fr 8.30 - 12.30 und 13.30 - 17.00
Sa 8.00 - 11.00
Foto Hörl
Werner Hörl, Dorfstraße 23 **0664 9340088**
Taxiunternehmen
Taxi Kienpointner (tagsüber) **0664 2018585**
Taxi Franz Limited **0664 1024034**
PillerseeTal Taxi **0664 1938222**
Dödlinger Touristik **56206**
Shuttle Service Florian Waltl **0676 5803016**
A' Taxi Fieberbrunn **0650 3524848**

Logopädie
Sonja Jöbstl **0699 12574129**
Gruberau 28
Hörcafe
Tobias Jungwirth Kirchweg 2 **0660 7565900**
Physiotherapie
Bernhard Obwaller Rosenegg 50 **0660 4630702**
Isabella Ritsch Rosenegg 50 **0650 4233963**
Helga Seewald Rosenegg 50 **0664 1053687**
Pascal Feuchter Kirchweg 2 **0664 1954442**
Massage
Johann Aigner **0699 11512725**
Pfaffenschwendt 56a, Heilmasseur
Kati Haselsberger Reith 1d **0660 7023949**
Maria Obholzer **0664 2324942**
Bowtech, Spielbergstraße 13
Monika Groder **0664 73519976 o. 56763**
Niederlehen 14
Wohlfühlstudio Tirol Camp **56666-13**
Lindau 20
Fußpflege und Kosmetik
Annemarie Rainer **52332**
Brunnau 6
Marianne Stumpf **0680 4043607**
Rosenegg 50
Ulrike Steinacher **0664 4299129**
Niederlehen 6
Wohlfühlstudio Tirol Camp **56666-13**
Lindau 20
HTP Gesundheitsstudio
Dorfstraße 23 **0664 1223369**
Mobile Kinesiologie und therapeutisches Reiten
Kristina Binder
Drahtzug 13 **0664 6342606**

Psychotherapie
DGKS Gertrud Wieser-Maylandt **0664 4018930**
Prama 12
Mentaltraining
Monika Wallner Alte Straße 28 **0699 19950110**
Zentrum für bewusste Lebensgestaltung
Mag. Georg Schantl Rosenegg 79 **0680 1292502**
Meditation & Begleitung in schwierigen Lebenslagen
Mag.a Gabriele Bleker-Permes
Brunnau 6 **0681 10541607**
Humanenergetik
DI Peter Huetz Gebraweg 11a **0664 3404028**
Mutter-Eltern-Beratung
Bettina Hofer **0650 6803051**
www.meinehebamme.tirol

Fitness

Ausgleichsgymnastik und medizinisches Qi Gong
Hemma Pilgram
hemma.pilgram@gmx.at **0664 5036212**
Personal Trainer
Phil Anker, ankerphil@gmail.com **0664 88520330**
Morbus Bechterew LA Tirol
Markus Korn, tirol@bechterew.at **0680 5035399**
Zumba
Anna Danzl, anna.danzl@gmx.at **0664 3954617**
Zumba TanzSport-Zentrum
Irene Koelewijn-Dickhoff **0650 7429850**
Turnen
Christl Foidl **0664 1818826**
Turnen der Generationen Pfaffenschwendt + Yoga und Qi Gong
Anneliese Höfer
hoefer-anneliese@drei.at **0699 10719708**
Yoga
Erwin Raffler, erwin.raffler@inode.at
Sonja Harasser, harasser.sonja@gmail.com
Stephanie Wind
yogawind.tirol@gmail.com **0660 44 66 545**
Yogawiese, Kathrin Stumpf
kathi@yogawiese.com **0664 75100847**
Andrea Foidl
andrea@soulmoments.at **0664 2017172**
Lilli Erhardt
yoga@lillierhardt.at **0664 4162691**

Regionale Produkte

Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie wichtig es ist, regionale Produkte vor Ort zu haben. Neben unseren Nahversorgern gibt es zahlreiche Anbieter in Fieberbrunn, die Produkte aus eigener Erzeugung ab Hof, im Hofladl, beim Spar-Markt Hofer oder bei den Bäckereien Maislinger und Brotkultur verkaufen. Hierzu eine Übersicht:

Elisabeth STADLER
Stefflerhof, Schönau-Pertrach 1
0650 2166828
Eier - im Hofladl am Naturhof Burgwies
Ab Hof Verkauf: Eier, Essig, Bio Puten, Hühner- und Schweinefleisch auf Bestellung

Christine PLETZENAUER
Burgwieshof, Achenpromenade 18
0664 5349741
Eier, Wachteleier, Gemüse und Obst (saisonal), verschiedene Sirup, Kräutersalz, Tee`s, Fruchtaufstriche, Bauernbrot – alles im Hofladl am Naturhof Burgwies erhältlich

Iris WALTL
Rosenegg 56, 52644
Holzschuhe, Manufacturverkauf
www.holzschuhe-waltl.at
www.clogs.at

Manuela SCHWAIGER
Rotachmühle, Rotache 3
0664 4365568
Muina Goggei - Ab Hof Verkauf, bei Brotkultur im Dorf und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Masthendl auf telefonische Bestellung

Leonhard TRIXL
Scheffaurer, Walchau 28
0664 4534117
Forellen, Saiblinge, Lachsforellen frisch und geräuchert, telefonische Bestellung möglich und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Gidis Genusswerkstatt
Gassoid, Enterpfarr 16
0664-4988870
Obstbrände, Rum, Gin, Liköre, Ab Hof Verkauf, Markttage jährlich im Juli und August und im Hofladl am Naturhof Burgwies
Verschiedene Produkte aus dem Kräutergarten und selbstgemachte Seifen, Ab Hof Verkauf

Familie OBWALLER
Schreiber, Spielbergstraße 35
0664 2417482
Bio Rohmilch - im Hofladl am Naturhof Burgwies

Familie HÖCK
Stallhäuslhof, Am Berg 26
0664 5703996
Holzofenbrot – im Hofladl am Naturhof Burgwies

Michael RITSCH
Am Berg 13
05354 52069
Bienenprodukte, Ab Hof Verkauf und im Hofladl am Naturhof Burgwies

Thomas WÖRGETTER
Mittermooshof, Mittermoos 29
0664 2541462
Bio Rindfleisch, auf telefonische Bestellung
Homepage: www.biofleisch-tirol.at

Familie SCHWAIGER
Bio Berghof Rohr, Bärfeld 6
0664 9140135
Bio Eier – Ab Hof Verkauf, SPAR Alois Hofer, Bäckerei Maislinger
Fleisch (Rind, Hendl) auf telefonische Bestellung

Johann SCHWAIGER
Irlinghof, Lindau 3
0664 5203957
Eier, Ab Hof Verkauf

Kreativ - offen - vielfältig
Angelika Obholzer, Kunsthandwerk
Mosaik - Glas - Malerei
Spielbergstraße 13
0664 5457500
Angreifen, besichtigen oder sich persönlich beraten lassen,
Di – Sa 13-17 Uhr

Stefan LICHTMANNEGGER
Lindaubrand, Lindau 13
0676 4730307
Schnittgrünverkauf, Ab Hof Verkauf
www.lichtmannegger.at

Roman HASELSBERGER
Bodenhof, Reith 1
0676 3496344
Kitzfleisch, Beef Fleisch,
auf telefonische Bestellung

Familie SCHWAIGER
Rettenwandhof, Lauchseeweg 20
0660 7321309
Bio Rindfleisch, Mischpakete, Ab Hof Verkauf auf telefonische Bestellung

Familie FLECKL
Obinghof, Lindau 7
0676 9336688
"Kleiner Bauernladen" Di und Fr
Roggen Sauerteigbrot, Steinpilznudeln und verschiedene Pilze getrocknet, Kräutersalz und nicht alltägliche Marmeladen und Sirupe (alles handgemacht)

Hinweis: Die Liste wird laufend ergänzt. Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Wir freuen uns über eine Information im Gemeindeamt, falls wir jemanden vergessen haben.

Donnerstag, 26. Mai 2022

(Christi Himmelfahrt)

Matinee um 11:00

Abendkonzert um 19:00

Festsaal Fieberbrunn

Nach KUNSTFIEBER 2019
wieder gemeinsam auf der Bühne!

KUNST FIEBER
räume talente schätze

Kammermusik-Konzert

Uraufführung der Komposition „15“ von Marcel Wieser

Werke von Johannes Brahms, Charles Widor u. a.

Patric Pletzenauer – Flöte

Christine Foidl – Klarinette

Andrea Wieser – Klavier

UKRAINE DIREKT
SOFORTHILFEPROJEKT

Eintritt: freiwillige Spenden

+++ LUM!X kommt nach Fieberbrunn! +++

... hat 300 Mio. Aufrufe auf Songs wie “Thunder” oder “Monster” im Internet

... ist der momentan erfolgreichste und meist-geklickte DJ Österreichs

LUM!X

PFINGST CLUB

PRESENTED BY CLUB

... startet heuer für Österreich beim Eurovision Song Contest

... gilt in der internationalen Musikszene als “Rising Star”

EISSTOCKHALLE FIEBERBRUNN

04. JUNI 2022